

Journal Sponsor

**Bernerland** | Bank

JOURNAL DRITTE AUSGABE NOVEMBER 2022

# langenthal musiziert

Konzertverein  Langenthal

## Frauen in der Musik

[www.langenthalmusiziert.ch](http://www.langenthalmusiziert.ch)



KUMMER  
TREUHAND AG

Wir spielen auf der  
gesamten Klaviatur  
des professionellen  
Treuhandwesens.

Kummer Treuhand AG

Mittelstrasse 14 · 4900 Langenthal

T 062 922 16 37 · F 062 923 45 39

kummer@treuhandweb.com · www.treuhandweb.com

## 5–7 **Grussworte**

Elisabeth Metzger

Silvan Rüssli

## 9–11 **Gastbeiträge** Teil 1

## 12–15 **Porträts** Teil 1

Ein Leben voller Musik Katharina und Peter Lappert

Buchsi-Kultur in Frauenhänden Amelie Moser-Moser und Amy Moser

## 17–21 **Gastbeiträge** Teil 2

## 22–25 **Porträts** Teil 2

Wir feiern Jubiläum Frauenchor Langenthal

Jubiläumskonzert Frauenchor Langenthal

## 27–33 **Gastbeiträge** Teil 3

## 34–43 **Porträts** Teil 3

Übernahme der Musikschule Sabina Weyermann

Sie sorgt für Musiknachwuchs in Buchsi Anna Katharina Trauffer

Sie jodelt gleich auf drei «Hochzeiten» Danièle Iff

Die Sopransolistin Eliane Haas

### IMPRESSUM

Herausgeber: «langenthalmusiziert», Badstrasse 28, 4932 Gutenberg. Redaktion: Walter Ryser, textwerk, Langenthal | Elisabeth Metzger, Gutenberg.

Bilder / Fotos: Walter Ryser, textwerk, Langenthal | zur Verfügung gestellt. Gestaltung: Daniela Baer, konzept 49, Langenthal.

Lektorat: Vreni Aegerter, Thunstetten. Inserate: Elisabeth Metzger, Gutenberg | Walter Ryser, textwerk, Langenthal.

Druck: Merkur Zeitungsdruck AG, Langenthal. Auflage: 44'000 Exemplare (alle Haushalte im Oberaargau).





# BPW SWITZERLAND

## Business & Professional Women

### CLUB OBERAARGAU

Seit 25 Jahren im Einsatz für gleichen Lohn und für eine gleichwertige und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik – und Kultur.

[www.bpw-oberaargau.ch](http://www.bpw-oberaargau.ch) | [www.bpw.ch/de/Projekte/Equal\\_Pay\\_Day](http://www.bpw.ch/de/Projekte/Equal_Pay_Day)



**Ein Team, das die Garage rockt!**

Murgenthalstrasse 67, 4900 Langenthal | [garageoetterli.mazda.ch](http://garageoetterli.mazda.ch)



CHRISTINA MÄDER WOHNBEDARF & HANDWERK UNTERDORFSTRASSE 8 4934 MADISWIL

# Eine musikalische Reise in Wort und Bild durch den Oberaargau

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer kennt ihn noch, den altherwürdigen Konzertverein Langenthal? Ach ja, im letzten Jahr fand die Jubiläumsfeier zu dessen 100-jährigem Bestehen statt und in früheren Jahren organisierten die umtriebigen Mitglieder Konzerte, Opernaufführungen und vieles mehr. In späteren Jahren bündelten die drei tragenden Vereine jeweils alle vier Jahre ihre Kräfte und veranstalteten ein grösseres Konzert. Die Coronapandemie brachte dieses Wirken fast zum Stillstand. Es wurde leise in den Konzertsälen, und an den Schulen verstummten die frohen Klänge. Es war so still, dass es wehtat.

Die Geburtsstunde des «langenthalmusiziert» fällt in jene Zeit. Die abrupt verstummte Musik erhielt hier im Oberaargau für Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Plattform in Bild und Text. Manch einer schwelgte bei der Lektüre in schönen Erinnerungen, als die Musik fester Bestandteil des Alltags war. Glücklicherweise dauerte die Durststrecke nicht lange und die Musik erwachte aus ihrem Dornröschenschlaf! Zuerst zwar leise und zaghaft, doch heute tönt es wieder fortissimo und es ist, als würden sich die Klänge gegenseitig beflügeln – es ist Balsam für so manche Seele.



Elisabeth Metzger

**«Gib niemals auf, für das zu kämpfen, was du tun willst. Mit etwas, wo Leidenschaft und Inspiration vorhanden ist, kann man nicht falsch liegen.»**

Ella Fitzgerald (Sängerin)

Inspiriert durch das 125-jährige Bestehen des Frauenchors Langenthal nehmen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit auf die Reise in die Vergangenheit, als Frau Amelie Moser, eine Pionierin der Sozialfürsorge in Herzogenbuchsee, auch die Musik förderte. Wir lassen die Solistenauftritte von Katharina und Peter Lappert anlässlich ihrer Konzerte in der damaligen DDR aufleben. Zudem erhalten wir Einblick in das Engagement der beiden für das Chorwesen im Oberaargau und ihre Lehrtätigkeit an Schulen und im Einzelunterricht. Sie legten den Grundstein für manche Berufswahl und für begeistertes Engagement für die Musik. Damit schlagen wir den Bogen in die heutige Zeit und porträtieren Musikerinnen und deren Wirken hier im Oberaargau.

Wir dürfen auch in dieser dritten Ausgabe «langenthalmusiziert» spannende Gastbeiträge präsentieren. Sie lassen uns teilhaben an der Vielfalt des musikalischen Schaffens hier im Oberaargau. Was Sie jetzt in Händen halten, ist das Ergebnis unzähliger Briefe, E-Mails, Telefonate und vieler helfender Hände. Bei den Recherchen sind wir auf schier unerschöpfliche Unterlagen gestossen! Wir freuen uns darauf, Ihnen auch im nächsten Jahr wieder interessante Beiträge aus diesen Schatztruhen in Text und Bild sichtbar zu machen und die Vielfalt der Musik im Oberaargau zu präsentieren.

Ein grosser Dank geht an unsere Sponsorinnen und Sponsoren wie auch an unsere Inserentinnen und Inserenten. Sie sind es, welche für die Finanzierung des Journals sorgen und ermöglichen, dass diese grosse Vielfalt an Artikeln im Journal erscheinen können. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle den Autorinnen und Autoren der Texte gewidmet und all jenen, deren Wirken wir im vorliegenden Journal vorstellen dürfen.

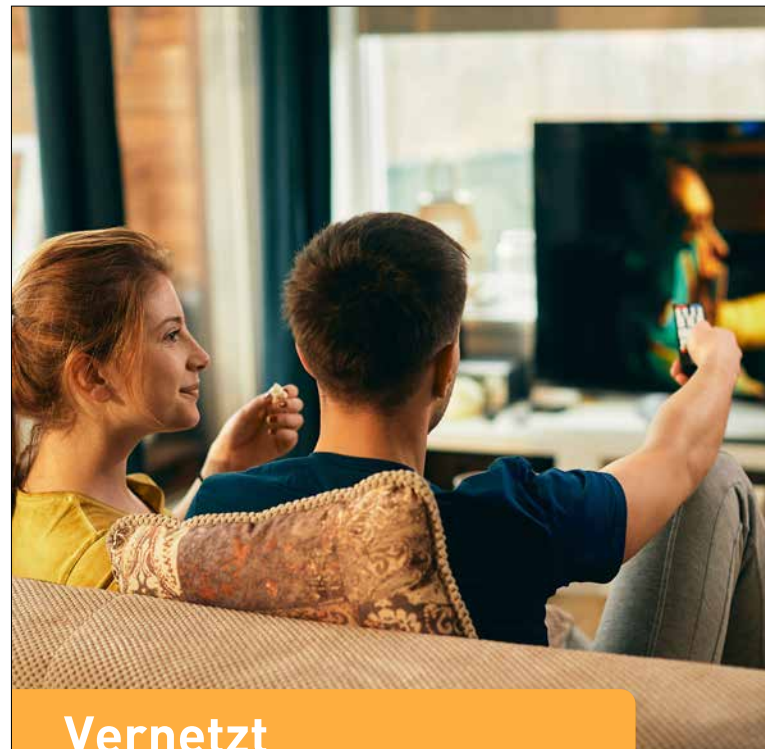
Herzlich, Elisabeth Metzger  
Konzertverein Langenthal



stadtlangenthal

125 Jahre virtuos unterwegs.

Wir danken dem Frauenchor Langenthal für wunderbare musikalische Momente und gratulieren herzlich zum besonderen Jubiläum.



Vernetzt  
Digitaler Anschluss an die Welt.

www.ib-langenthal.ch  
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme/Kälte ■ Telekom  Energie fürs Leben.



Unter dem Dreiklang Wohnen-Arbeiten-Freizeit fördert der Verein Region Oberaargau u.a. im Auftrag der Oberaargauer Einwohnergemeinden sowie unserer Mitgliedsorganisationen die regionale Entwicklung & Zusammenarbeit in der Region. Die breit gefächerten Themenbereiche reichen von Standortförderung, Regionalentwicklung und -planung über Freizeit, Tourismus & Sport bis hin zu Energieberatung.

mehr Informationen unter  
[www.oberaargau.ch](http://www.oberaargau.ch)

  
oberaargau  
weit wir sind, wie wir sind

# Wenn Frauen in der Musik den Takt angeben

Die dritte Ausgabe des Journals «langenthalmusiziert» rückt einige starke und engagierte Frauen aus der Musikbranche im Oberaargau in den Fokus. Und mit dem Frauenchor Langenthal eine der ältesten rein weiblichen Musikformationen der Schweiz.



Silvan Rüssli

Die Musiksparte ist der bei weitem vielfältigste und reichhaltigste Bereich des kulturellen Lebens in unserer Region. Zahlreiche Oberaargauerinnen und Oberaargauer musizieren oder singen in ihrer Freizeit gemeinsam in vielen verschiedenen Musikgesellschaften, Orchestern, Ensembles, Chören oder Bands. Etliche Musikbegeisterte haben ihre grosse Leidenschaft sogar zum Beruf gemacht und prägen unsere Region als professionelle Musikschaffende und häufig auch als wichtige Musiklehrpersonen.

**«Nicht selten sind es im Oberaargauer Musikleben engagierte Frauen, die den Takt angeben und den Rhythmus bestimmen.»**

In der vorliegenden dritten Ausgabe «langenthalmusiziert» lernen wir einige besonders eindrückliche Musikerinnen, Musikpädagoginnen und Musikvermittlerinnen aus unserer Region näher kennen. Und wir erfahren mehr über ihre facettenreichen Musikengagements – sei es im Hintergrund oder auf der Konzertbühne, aber stets in Teamarbeit mit vielen weiteren Mitwirkenden.

Ich danke allen Musikbegeisterten aus dem Oberaargau sehr, dass sie mit ihrem musikalischen Wirken unserem Alltagstrott immer wieder Melodie und Rhythmus geben. Dem Konzertverein Langenthal danke ich für dieses dritte Journal «langenthalmusiziert», das die musikalische Vielstimmigkeit im Oberaargau erneut zum Klingen bringt. Und dem Frauenchor Langenthal gratuliere ich herzlich zu seinem 125-jährigen Bestehen als Musikverein – wir freuen uns sehr auf das bevorstehende Jubiläumskonzert!

Silvan Rüssli  
Kulturbeauftragter von Langenthal



Ökologische  
Druckproduktion –  
unserer Natur  
und der Zukunft zuliebe

derzukunftzuliebe.ch  
gemeinsam mit der Merkur Druck AG



Merkur Druck AG



MERKUR DRUCK

# WÄLCHLI & PARTNER AG

## Ingenieure und Planer SIA / USIC

Brunnhofstrasse 11 | 4900 Langenthal | Phone: 062 919 70 00 | [www.waelchlipartner.ch](http://www.waelchlipartner.ch)



Sanieren, Umbauen, Ausbauen:

### Lebensdauerplanung für Ihr Haus.

Mit sinnvollen Massnahmen langfristig Wert steigern und Energie sparen.  
→ [hector-egger.ch/sanieren](http://hector-egger.ch/sanieren)



Denken. Planen. Bauen.

HECTOR EGGER  HOLZBAU

Bernerland Bank

# «Sing mit!» – und du hast mehr vom Leben

**APHASIE-CHOR.** Viele Chöre proben wöchentlich und arbeiten an einem komplexen Repertoire für anspruchsvolle Auftritte. Vielleicht fühlen Sie sich aber wohler in einem Verein, dessen Mitglieder sich mit etwas weniger hohem Anspruch – aber nicht mit weniger Freude – einmal im Monat an einem Dienstagvormittag zu einer Probe in der Alten Mühle in Langenthal treffen. In diesem Fall ist Aphasieplus der ideale Chor für Sie!



Der Verein wurde im Jahr 2016 von einer kleinen Gruppe in Langenthal gegründet und als Chorleiterin konnte damals Annamaria Savona gewonnen werden. Sie ist Berufsmusikerin, Klavierlehrerin, Dirigentin verschiedener Chöre und hat vor Kurzem mit Bestnoten ehrenvoll den Dokortitel erworben.

Die Anlässe finden jeweils dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Alten Mühle, Langenthal, statt. Die Termine sind auf unserer Homepage aktualisiert: [aphasieplus.webnode.page](http://aphasieplus.webnode.page) oder auf der Facebook-Seite Aphasieplus.

Wer mag, kann sich der WhatsApp-Gruppe anschliessen und erhält so am Vortag eine Erinnerungsnachricht.

#### Was zeichnet den im Jahr 2016 gegründeten Chor besonders aus?

- Dass die Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen im Proben der selbst ausgewählten Lieder einüben und sie dadurch ihren musikalischen Horizont erweitern. Deshalb haben wir ein Repertoire durch viele Musikrichtungen.
- Dass der Chor der Ort ist, sich im Sozialen zu schulen, denn wer gesanglich sattelfest ist, unterstützt seinen Nachbarn. Dieser wiederum leistet an anderer Stelle eine Unterstützung, die Empathie überstrahlt das ganze Tun.
- Was uns alle verbindet, ist die Musik. Ihr wenden sich die Beteiligten zu und erfahren die wohltuende Wirkung des Singens auf Körper und Seele.
- Die Anlässe werden didaktisch und methodisch professionell geleitet. Dass der Humor dabei nicht zu kurz kommt ist dem freundlichen und wertschätzenden Umgang unter den Mitgliedern zu verdanken.

#### Kontakt über das Sekretariat:

Telefon 079 541 88 12 oder Mail: [katharina.herzig@quickline.ch](mailto:katharina.herzig@quickline.ch)

#### Nächste Termine

22. November 2022 / 6. Dezember 2022 / 24. Januar 2023 /  
28. Februar 2023 / 28. März 2023 / 25. April 2023 / 23. Mai 2023 /  
20. Juni 2023.

› [aphasieplus.webnode.com](http://aphasieplus.webnode.com)



**In unserem Anzeiger geben die Kunden den Takt vor,  
wir begleiten Sie durch die Region.**



## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

AXA  
Hauptagentur Thomas Grütter  
Jurastrasse 17, 4900 Langenthal  
Telefon 062 919 03 03  
thomas.gruetter@axa.ch  
AXA.ch/langenthal

## Landolt Kanalunterhalt AG

Heinz Landolt . Dennliweg 37 . 4900 Langenthal  
Telefon: 062 922 26 09 . Mobile: 079 647 94 10

# Landolt



www.landolt-kanalunterhalt.ch



## "Ihre Fahrschule in der Region"

www.drive3.ch

Daniel Zaugg  
Fahrlehrer  
Kat. A1, A, B, BE

079 647 45 56

daniel.zaugg@outlook.com

Angela Hess  
Fahrlehrerin  
Kat. B

078 849 47 44

angela.hess@outlook.com

Mirjam Minder-Dietz  
Fahrlehrerin, Nothelferinstruktorin  
Kat. B

079 288 45 84

mirjam.minder@drive3.ch

Marc Anderegg  
Fahrlehrer  
Kat. B, BE

079 477 76 98

marc.anderegg@drive3.ch

## Mit Verspätung wurde jubiliert

Bernerland Bank

**JODLERCHÖRLI WYSTÄGE.** Mit einem Jahr Verspätung jubilierte das Jodlerchörli Wystäge. So feierte der Chor im Herbst seinen 51. Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert und freute sich bei dieser Gelegenheit, die Coronapandemie unbeschadet überstanden zu haben und weiterhin dem Jodelgesang frönen zu können.



Das Jodlerchörli Wystäge wurde im Jahr 1971 gegründet, es hätte also im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern können. In dieser langen, bewegten Zeit musste mehrmals das Übungs- und Konzertlokal gewechselt werden. Aktuell proben jeweils montags 24 Aktivmitglieder im Saal des Restaurants Löwen Lindenholz.

«Seit einigen Jahren haben wir das Glück und das Vergnügen, mit dem bekannten Jodlerkomponisten Hannes Fuhrer unser Repertoire zu üben und stetig zu vergrössern.»

Danièle Iff als Vizedirigentin springt ein, wenn Hannes aus Zeitmangel nicht verfügbar ist. «Wir singen mit viel Freude und Hingabe zu Gesang und Harmonie und pflegen das vielseitige Jodeliedgut mit reinen Stimmen und gepflegter, natürlicher Aussprache. Aber das allerhöchste Gut ist die Freude am Gesang, das Miteinander und Füreinander. Nach einem lehrreichen Probeabend oder einem Auftritt zufrieden nach Hause zu gehen, das ist Lebensqualität und wahre Lebensfreude.»

Aus bekannten Gründen musste die letztjährige Jubiläumsfeier abgesagt werden. Am Samstag, 22. Oktober 2022 feierte das Jodlerchörli Wystäge sein 50+1-jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Kirche Rohrbach. Musikalisch abgerundet wurde der Hörgenuss durch den Männerchor Leimiswil als langjähriger Begleiter des jubilierenden Vereins sowie durch die Oberaargauer «Brummbären».

› [www.jodlerchörli-wystäge](http://www.jodlerchörli-wystäge)

## Wir singen weiter

Bernerland Bank

**KIRCHENCHOR MARIA KÖNIGIN LANGENTHAL.** Der Kirchenchor Maria Königin Langenthal (katholischer Kirchenchor) konnte 2018 sein 90-jähriges Bestehen feiern. Kurz danach kam Corona. Doch der Verein liess sich nicht unterkriegen. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich, auch nach der Pandemie immer noch singen zu können.



Der Chor zählt aktuell etwa 30 Sängerinnen und Sänger. Jeden Mittwoch, abgesehen von den Sommerferien, wird im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal geprobt. Begonnen hat alles 1929, als anlässlich der Installation von Pfarrer Bösch ein Chor ins Leben gerufen wurde, welcher die Gottesdienste musikalisch umrahmen sollte.

Aber erst ab dem Jahr 1931 entstand unter der Leitung von Vater Bösch eine regelmässige Probenarbeit. Der Chor erlebte in der Folge viele Höhen und Tiefen, aber stets waren Mitglieder zur Stelle, die ihn getragen haben.

### Aktivitäten:

Der Kirchenchor wirkt hauptsächlich in der Liturgie, das heisst, er wirkt in etwa 15 Gottesdiensten mit. Ein besonderes Erlebnis sind jeweils die Auführungen von Orchestermessen oder anderen anspruchsvolleren Werken an hohen Festtagen. Neu sucht der Chor für diese Projekte Sängerinnen und Sänger. Nach den Herbstferien startet die Missa brevis in G, KV 49, von W. A. Mozart. Diese schöne Messe singen die Mitglieder des Chores im Mitternachtsgottesdienst 2022.

Auf Geselligkeit und Kameradschaft wird daneben grosser Wert gelegt. Eine jährliche Reise, ein Sommerplausch und der Neujahrshöck haben eine lange Tradition im Vereinsjahr.

### Ziele:

Die Liturgie feierlich mitgestalten, Werke aus möglichst vielen Zeitepochen und Stilrichtungen aufführen, das sind die Ziele, die der Chor verfolgt. Miteinander und füreinander Musik machen. Jetzt wäre ein guter Zeitpunkt, bei uns einzusteigen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Vorstandsmitglied Peter Fessler gerne zur Verfügung  
E-Mail: peterfessler45@gmail.com

› [www.kirchenchormariakönigin.ch](http://www.kirchenchormariakönigin.ch)





Der Jugendchor Roggwil-Langenthal 1954

## Ein Leben voller Musik

Sie haben ihr Leben buchstäblich der Musik gewidmet: Katharina und Peter Lappert. Das Langenthaler Ehepaar hat das Musikschaffen im Oberaargau über viele Jahre geprägt. Von ihrem grossen Fachwissen und ihrem Engagement profitieren zahlreiche Musikerinnen und Musiker und auch viele Chöre.

Katharina wurde als drittes von vier Kindern 1941 in Roggwil geboren. Daheim wurde viel gesungen und musiziert. Da ertönte volkstümliche Musik, denn die Mutter war Jodlerin, der Vater beherrschte Blechblasinstrumente, und einer der Brüder spielte mit grosser Begabung jedes Instrument, das ihm in die Finger kam.

Schade nur, dass es noch keine Musikschule gab! Aber Katharina durfte mit sieben Jahren Klavierstunden bei Robert Favre nehmen. Robert Favre motivierte Katharina, im Kinderchor Roggwil mitzusingen und legte so den musikalischen Grundstein. In ebendiesem Chor sang auch Peter mit, Katharina und Peter lernten sich so bereits in jungen Jahren kennen.

### Ausbildungsschritte

Für Katharina war klar, dass sie Sopranistin werden wollte. Für Peter war klar, dass er Bassist werden wollte. Dann stand gleichsam ihr Debüt an: der grosse Auftritt in Sankt Urban mit dem «Messias» von Händel, als Solisten gesungen im Alter von 21 Jahren. Das Datum vergassen sie beide nie: der 1. September 1962.

Peter Lapperts Eltern drängten zu einer Grundausbildung als Lehrer, Katharinas Eltern zu einer Ausbildung als Schneiderin. Nach den abgeschlossenen Erstausbildungen immatrikulierten sie sich am Konservatorium in Bern für Gesang: Peter Lappert studierte bei Felix Löffel und Katharina Lappert bei Mia Peltenburg. Das intensive Studium beinhaltete, dass die Stücke im Wochentakt auswendig gelernt werden mussten. Ihre Ausbildung schlossen sie 1967 mit Stücken aus Barock, Klassik, Romantik und aus der Neuzeit in vier Sprachen mit dem Konzertdiplom ab.

Katharina und Peter sangen beide sehr gerne Oratorien. So ergänzten sie ihre Ausbildung mit zusätzlichen Korrepetitionsstunden bei Professor Martin Flämig, welcher als Kantor an der Kreuzkantorei in Dresden tätig war und in der Schweiz ebenfalls verschiedene Kantoreien leitete, neben seinem Lehrauftrag am Konservatorium in Bern.



### Katharina Lappert, langjährige Dirigentin des Frauenchors Langenthal

Katharina Lappert dirigierte von 1985 bis 2008 den in diesem Jahr jubilierenden Frauenchor Langenthal. Während dieser Zeit wuchs der Chor zeitweise auf bis zu 60 Sängerinnen an. Viele Gesangsschülerinnen nutzten die Gelegenheit und kamen so zu zusätzlichen Übungsstunden und zu praktischen Erfahrungen. Ehemalige Sängerinnen und Schüler berichten von ihrer Fachkompetenz und ihrem grossen Geschick als Gesangspädagogin, gepaart mit dem natürlichen Talent zu dirigieren. Mit ihrer Ruhe und Bescheidenheit hat sie die Herzen der Sängerinnen erobert und ihnen Sicherheit und Freude am Singen vermittelt.

### Intensive Berufsahre

Die beiden seit 1963 miteinander verheirateten Solisten wurden fortan in der Schweiz wie auch im nahen und fernen Ausland zusammen und auch einzeln engagiert. Besonders erwähnenswert sind dabei die Auftritte in Dresden, Ostberlin und Chemnitz, dem damaligen Carl-Marx-Stadt. Immer wieder wurden Katharina und Peter Lappert eingeladen, als Solisten zusammen mit dem Kreuzchor Dresden bei der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns mitzuwirken; sie konnten nur mit einem speziellen Künstlervisum in die DDR einreisen. Zusammen mit den Chorsängern des Kreuzchores liessen sie weihnächtliche Klänge hinter dem Eisernen Vorhang erklingen und durften mit diesen Auftritten grosse Erfolge feiern.

### Die Lapperts als Dirigenten

Schon während des Gesangsstudiums im Alter von 20 Jahren begann Katharina Lappert, Chöre zu dirigieren. Das Rüstzeug für diese Tätigkeit, das Diplom in Chorleitung, erarbeitete sie sich durch ein zusätzliches Studium am Konservatorium in Bern, auch bei Professor Martin Flämig.

Wie seine Frau war auch Peter Lappert ein gern gesehener Dirigent vieler Chöre im Oberaargau. So manche Aufführung wurde von Peter Lappert dirigiert, und Katharina bestritt die Solopartien als Sopran-solistin. Die 1970er-, 1980er- und 1990er-Jahre waren die Zeit der grossen Chöre im Oberaargau. Die Dirigententätigkeit der Lapperts beflügelte die Sänger zu Höchstleistungen, ermöglichte grosse Aufführungen und sind heute wunderschöne Erinnerungen der damals Mitwirkenden.

### Der Alltag bei Lapperts

So pendelte sich bei Lapperts ein Alltag ein, welcher aus Chorleitung jeweils dienst-, mittwoch- und donnerstagabends sowie Proben und Auftritten an den Wochenenden bestand. Hauptberuflich waren Peter Lapperts Tage angefüllt mit den Unterrichtsstunden seiner Lehrtätigkeit am Gymnasium Neufeld in Bern und später am Seminar in Langenthal. Beide Lapperts setzten zudem einen grossen Teil ihrer Tagesstunden für Einzelunterricht in Gesang ein. So erhielten viele Schülerinnen und Schüler hier im Oberaargau die Gelegenheit, erstklassigen Unterricht zu geniessen. Bald einmal wuchs die Familie, die Lapperts bekamen Nachwuchs, Marcel, Simon und Katrin, welche heute als Erwachsene in unterschiedlichen Berufen tätig sind.

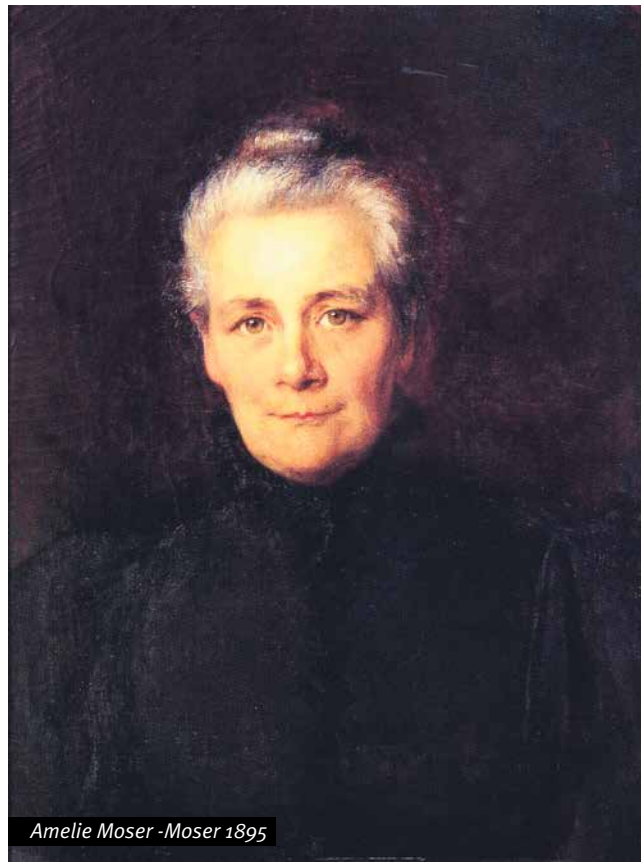
### Herausforderung, Engagement und Höhepunkt

Joseph Haydns «Schöpfung» bezeichnet Katharina Lappert als ihr liebstes Werk. Sie hat dieses viele Male als Sopranistin gesungen; die Sopranpartien waren ihr auf den Leib geschrieben, und Peter Lappert bestritt bei vielen Aufführungen die Bassstimme.

**«Dass Katharina Lappert 1995 das Werk im Auftrag des Konzertvereins Langenthal mit dem Frauenchor Langenthal und dem Männerchor Langenthal einstudiert und die Aufführung als Dirigentin geleitet hat, leuchtet bis heute als einer der Höhepunkte in diesem wunderbaren Musikerleben auf.»**

*Elisabeth Metzger*





Amelie Moser-Moser 1895



Amy Moser mit ihrer Mutter Amelie Moser-Moser

## Buchsli-Kultur in Frauenhänden

Amelie Moser-Moser gilt als Pionierin der Sozialfürsorge und der Kulturförderung in Herzogenbuchsee. Ihr grosses Engagement führte Tochter Amy Moser fort und wirkt bis in die heutige Zeit weiter.

Amelie Moser wurde am 20. Juni 1839 in eine wohlhabende Landwirts- und Unternehmerfamilie hineingeboren. 1868 heiratete sie den Kaufmann Albert Moser, mit dem sie nach Indonesien übersiedelte. Zwei Jahre später erlag er dem Tropenfieber. Sie kehrte mit Tochter Amy nach Herzogenbuchsee zurück, wo sie zunächst als Arzthelferin und autodidaktische Operationsschwester in den Buchsibergen tätig war.

### Das «Kreuz»

Amélie Moser-Moser ist die zentrale Figur des 1870 gegründeten Frauenvereins und amtierte bis zu ihrem Tod im Jahr 1925 als dessen Präsidentin. Mit ihrer Bürgerschaft ersteigerte der Frauenverein Buchsli 1890 die Wirtschaft «Zum Kreuz», einen ehrwürdigen, aber zerfallenen Gasthof aus dem Jahre 1787 für 45000 Franken. Am 1. Juli 1891 wurde dann unter dem Namen «Arbeiterheim zum Kreuz» das erste alkoholfreie Gemeindehaus der Schweiz eröffnet.

## «Das «Kreuz» war aber von Anfang an weit mehr als die erste alkoholfrei geführte Gaststätte. Es war das Zentrum sozialer und kultureller Tätigkeit in Buchsli.»

Eine öffentliche Armenfürsorge gab es kaum, ebenso wenig eine staatliche Kulturförderung. Das «Kreuz» unterstützte Familien mit Sämereien, Setzlingen, Brot, Kleidern und Milch und bekämpfte mit der Eröffnung des Volksbades die mangelnde Hygiene der ärmeren Haushalte. Es war «Kosthaus» für Alleinstehende, Volksküche, Kinderheim, Altersheim, Haushaltungsschule mit Internat (ab 1925 mit erweitertem Fächerangebot inklusive Buchhaltung, Turnen und Säuglingspflege), Kurslokal für Hauswirtschafts-, Handarbeits- und Kochkurse, Bibliothek, später auch Verdienstmöglichkeit für arbeitslose Frauen durch Strick- und Näharbeiten sowie Jugendherberge. Nebst den erst ab 1907 erfolgenden, wiederkehrenden öffentlichen Beiträgen und Amelie Mosers eigenem Vermögen war das «Kreuz» auf private Zuwendungen und auf Einnahmen der durch den Frauenverein organisierten Lotterien und Basare angewiesen.

Amelie Moser-Moser liess im Löhli-Wald Ruhebänke aufstellen und am Sonnenplatz spendete sie den grossen vierstrahligen Brunnen. Sie verbesserte die Grünanlage bei der Kirche und setzte sich für die gesellschaftlichen und politischen Rechte der Frauen ein, indem sie unter anderem vorschlug, dass zwei Frauen in die Armenbehörde gewählt werden sollten. Für all diese Verdienste brachten die «Berner Frauen» im Jahre 1935 zu Ehren von Amelie Moser eine Gedenktafel am «Kreuz» an. Amy Moser führte das Werk ihrer Mutter in deren Sinn und mit der ihr eigenen Pflichterfüllung, ihrer Menschenliebe und ihrer musikalischen Begabung bis zu ihrem Tod 1958 fort.



Gedenktafel am «Kreuz»

### Von den «Obesitzen» zur «KreuzKellerBühne»

Die Mädchen des Internats nahmen während ihres Aufenthaltes im «Kreuz» am regen gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Hause teil. Nebst dem sozialen Engagement lag Amelie Moser-Moser auch die kulturelle Bildung und Förderung sehr am Herzen. Schon 1891 wurden die «Obesitze», das heisst, Hauskonzerte, literarische Abende, Vorträge über fremde Länder usw. eingeführt und begründeten die Tradition der noch heute unter dem Namen «KreuzKellerBühne» in Buchsli stattfindenden kulturellen Anlässe. Als es weder Radio noch Fernsehen gab, waren Lesestube und «Obesitze» nebst der Schule praktisch einzige Vermittler von Bildung und Kultur.

1823, in einem der kulturell aktivsten Jahre, wurden im «Kreuz» 28 «Obesitze» abgehalten, praktisch jede zweite Woche einer. Hätte Amy Moser nicht das grosse Erbe ihrer Mutter angetreten, sie wäre mit ihrer beachtlichen Begabung womöglich eine bekannte Pianistin geworden. So aber führte Sie die kulturellen Anlässe mit zahlreichen eigenen Vorträgen über Komponisten und der Organisation von grossen Chorkonzerten mit Bachs Passionen sowie Oratorien von Händel, Haydn und Mendelssohn zu überregionaler Beachtung. Die kulturelle Bedeutung des «Kreuz» vermochte sich bis zur Jahrhundertwende zu halten.

Ab 1971 hiessen die «Obesitze» dann «Kreuzabende» und nach und nach erweiterte sich auch deren Spektrum (Kleinkunst, Film usw.). 2004 wurde der Verein «Kreuzabende» als neuer Träger gegründet, um das Weiterbestehen der beliebten kulturellen Veranstaltungen zu gewährleisten. Die «Kreuzabende» führten im Abonnement sechs Anlässe durch und hatten ihr Ziel darauf ausgerichtet, ein breites Publikum anzusprechen. Dies zeigte sich auch darin, dass nicht mehr alle Veranstaltungen im «Kreuz» stattfanden, sondern je nach Art der Darbietung auch in der reformierten Kirche, im Dachstock des Kornhauses, im «Sonnen»-Saal oder in der Aula des Sekundarschulhauses.

Ausserhalb des Abonnements wurden zudem Kinderveranstaltungen, Theatervorstellungen, Filmvorführungen und Konzerte organisiert. 2016 gründeten dann Mitglieder des Vereins «Kreuzabende» und des Kulturvereins «Altes Schlachthaus» neu den Verein «KreuzKellerBühne», der die Tradition der kulturellen Veranstaltungen im Kreuz fortführt. Die kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung sollen für alle Generationen vielfältig abgedeckt werden. Kleinkunst aus den Bereichen Musik, Theater, Kabarett, Tanz und Literatur wird angeboten. Kulturelle Anlässe ermöglichen Begegnungen und tragen zu einer lebendigen Gemeinde bei. Gleichzeitig sind im «Kreuz» die Mütter- und Väterberatung, zwei Kindergartenklassen sowie die Musikschule Herzogenbuchsee untergebracht. Dies ganz im Sinn und Geist der Pionierin und «Obesitz»-Gründerin Amelie Moser-Moser.

Ewald Lucas



**HaarMonie**  
Coiffure | Visagistik

Lassen Sie sich  
**inspirieren**  
von unserem  
breitgefächerten  
**Schönheits-  
Angebot**

**HaarMonie**, Huttwilstrasse 24, 4932 Lotzwil  
Telefon: 062 922 19 20 • [www.ha-lo.ch](http://www.ha-lo.ch)



**Kultur verbindet**

Wenn Menschen in unserer Region etwas bewegen, sind wir dabei. Darum unterstützen wir Kreativität und lokale Kulturveranstaltungen.

**Clientis**  
Bank Oberaargau

bankoberaargau.ch

**HANS GREUB AG**  
Cheminée- und Metalltechnik

SCHWEIZER  
HANDWERK



**NEUERÖFFNUNG AUSTELLUNGSRaum  
AN DER FLURSTASSE 40**

**HANS GREUB AG** Tel. 062 922 52 42  
Flurstrasse 40, 4932 Lotzwil  
info@hans-greub.ch  
www.hans-greub.ch

**Wir sorgen  
für mehr Farbe  
in ihrem Leben**

Mit unserem erstklassig ausgebildeten  
und erfahrenen Team  
sind wir ein kompetenter Partner  
für sämtliche Maler- und Gipserarbeiten.

**GIESSER AG**  
persönlich | professionell

4900 Langenthal • 062 922 72 47 • [www.giesser.ch](http://www.giesser.ch)

# Facettenreich und bunt, ein musikalisches Kaleidoskop

**STADTORCHESTER LANGENTHAL.** Das Stadtorchester Langenthal präsentiert sich bunt und schwungvoll.



Am letzten Wochenende im Juni lud das Stadtorchester Langenthal zweimal zu einem bunt gemusterten Programm – einem musikalischen Kaleidoskop. Unter diesem Motto kam das Publikum in den Genuss schwungvoller Klänge mit Werken von Fauré, Sibelius, Saint-Saëns oder dem namhaften Leonard Bernstein. Und um diese vielseitige Musikapalette noch zu vervollständigen, wagte sich das 40-köpfige Orchester an ein zeitgenössisches Werk von Ching Cheng Lin, welches nicht nur die Symphoniker, sondern auch den Marimba-Solisten selbst, Michael Barmet, forderte.

Das musikalische Trio, Michael Barmet, Teresa Fantasia und unsere Konzertmeisterin Eva Miriburg, lieferte eine geballte Ladung an Musikalität und Leidenschaft, die zusammen mit dem Orchester die Konzerte so richtig in Schwung brachten. Dieses Bouquet an Musik der ganz besonderen Art, das die Kulturlandschaft rund um Langenthal noch nie so erleben durfte, war ein voller Erfolg und das Stadtorchester Langenthal darf stolz und voller Freude auf die vergangenen Konzerte zurückblicken.

#### Erster Auftritt unter Teresa Fantasia

Beachtlich ist vor allem, dass bei diesen Konzerten nicht nur die Stückwahl Neuland für das Orchester bedeutete, sondern das Ensemble auch erstmals mit der Dirigentin Teresa Fantasia auftreten durfte. Die engagierte und leidenschaftliche Dirigentin ist unter anderem Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe als Pianistin und unterrichtet seit diesem Jahr auch an der Oberaargauischen Musikschule in Langenthal.



Neben dem Musizieren ist dem Stadtorchester Langenthal auch die Gemeinschaft unter den Musikerinnen und Musikern wichtig. So trafen sie sich vergangenen August zu einem gemeinsamen Vereinsausflug. In der Region des Bielersees durften sie eine Schifffahrt, eine köstliche Weindegustation, eine Führung in einer Kirche und Spaziergänge mit herrlicher Aussicht geniessen. Zufrieden und gerne blickt das Stadtorchester zurück auf diesen Tag.

#### Neujahrskonzert mit Strohmann und Kauz

Nach einer Sommerpause ist das Stadtorchester Langenthal in neuer Frische und voller Vorfreude in die Probearbeit für das Neujahrskonzert am 1. Januar (17 Uhr) gestartet. Fleissig üben die Musikerinnen und Musiker an den beschwingten Melodien fürs neue Jahr und bringen im Stil des Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker diese Klänge nun auch nach Langenthal ins Stadttheater.

Ein Spaziergang an der blauen Donau oder ein Besuch am Schwanensee wird mit dem Rentnerpaar Strohmann und Kauz bestimmt auch die Lachmuskeln der Besucher strapazieren – aber Achtung – Blitz und Donner könnten ihren Ausflug vorzeitig beenden. Bereiten Sie sich also gut vor und bestellen Sie jetzt schon ein Ticket auf der Website oder an der Theaterkasse des Stadttheaters Langenthal für einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Karin Fuhrmann

> [www.stadtorchester-langenthal.ch](http://www.stadtorchester-langenthal.ch)

langenthal  
musiziert  
Konzertverein Langenthal



## Restaurant Pizzeria Bahnhof

Familien Kilic, Bahnhofstrasse 10, 4932 Lotzwil  
Telefon 062 922 10 04 / Fax 062 922 24 84



### Gutbürgerliche, saisonale Küche und weitere Spezialitäten

wie z.B. feine Pizzen, Pasta, Fleisch- und Fischgerichte

Täglich 5 verschiedene Menüs

Grosser Saal für Firmen-, Vereins- und Familienanlässe

[www.pizzeria-bahnhof-lotzwil.ch](http://www.pizzeria-bahnhof-lotzwil.ch)  
Montag Ruhetag



## hirschenbad

RESTAURANT  
LANGENTHAL



Restaurant Hirschenbad  
St. Urbanstrasse 92 | 4900 Langenthal  
Tel. +41 62 923 73 73  
[www.hirschenbad.ch](http://www.hirschenbad.ch)

Bei Persönlichen Schutzausrüstungen  
gehen Sie bei uns auf Nummer Sicher!

- Schutzhandschuhe
- Schutzbekleidungen
- Schutzbrillen
- Schutzhelme
- Gesichtsschilde
- Sicherheitsschuhe
- Sicherheitstiefel
- Gehörschutzprodukte
- Atemschutzmasken
- Fallschutz-Systeme



Thomi + Co AG  
CH-4932 Lotzwil

Persönliche Schutzausrüstungen  
von Kopf bis Fuss

Telefon +41 (0) 62 919 83 83  
Fax +41 (0) 62 919 83 60  
E-Mail [info@thomi.com](mailto:info@thomi.com)  
Website [www.thomi.com](http://www.thomi.com)



### Die Spezialisten für Ihr perfektes Hairstyling

Schönheit  
Entspannung  
Wellness  
Lachen  
Abschalten  
Wohlfühlen  
Gute Laune  
Natürlichkeit  
Spass

Sichern Sie sich gleich Ihren Termin –  
telefonisch oder online über unsere Website.



Coiffure City · Marktgasse 46 · 4900 Langenthal  
f Tel. 062 922 17 75 · [www.coiffure-city.ch](http://www.coiffure-city.ch) @  
Di. - Fr. 08:00 – 18:30 Uhr & Sa. 07:30 – 16:00 Uhr

# Rütscheler Singlüt unter neuer Leitung

**RÜTSCHELER SINGLÜT.** Die Rütscheler Singlüt sind ein aufgestellter und lebendiger Chor mit rund 45 Sängerinnen und Sängern, welche aus dem Einzugsgebiet des Oberaargaus jeden Donnerstagabend im Gemeindesaal Rütschelen proben. Der Verein wurde 1932 als Frauen- und Töchternchor gegründet. Nach der ersten Freilichtaufführung «Dütsch und Wältsch» im Jahr 1997 wurden auch Männerstimmen zugelassen und unter dem Namen «Rütscheler Singlüt» gesungen. Seit Kurzem steht der Chor unter der neuen Leitung von Robin Nyffenegger.



Das Jahresprogramm beinhaltet eine Vielzahl von Auftritten wie Predigtsingen, Kirchenkonzerte mit der Musikgesellschaft Rütschelen und Gesangsfeste. Im Weiteren führt der Verein im Herbst jeweils einen Fondue- und Racletteabend durch, treffen sich die Mitglieder häufig zu vereinsinternen Anlässen wie Maibummel, Grillabenden oder auch Bowling- und Jassabenden. Dabei geht es meist sehr gesellig und lustig zu und her.

Seit dem 1. September 2022 steht der Chor neu unter der Leitung von Robin Nyffenegger aus Niederbipp. Er löst Anita Steiner-Thaler aus Langenthal ab, welche den Chor während der letzten 14 Jahre sehr erfolgreich geführt hatte. Gesungen werden moderne Lieder aus Rock und Pop, aber auch Volkslieder und klassische Werke.

#### Kirchenkonzerte stehen bevor

In diesem Sommer haben die Rütscheler Singlüt als Trägerverein die Freilichtspiele in Rütschelen mit der Inszenierung von «Dällebach Kari» aufgeführt. Unter der Regie von Madeleine Rickenbacher haben viele Chormitglieder mit Sprechrollen mitgespielt. Alle anderen Vereinsmitglieder wirkten als Statistinnen und Statisten wie auch als Helferinnen und Helfer auf dem Rütscheler Flühli mit. Die Dorfbevölkerung und die Rütscheler Vereine haben den Gesangsverein während der 17 Theateraufführungen tatkräftig unterstützt, haben Kulissen aufgebaut, in der Festwirtschaft mitgeholfen, Frisuren oder Kostüme angefertigt, und, und, und ... Nun stecken die Rütscheler Singlüt in den Vorbereitungen für das diesjährige Kirchenkonzert, welches am Freitag und Samstag, 18. und 19. November in der Kirche Madiswil stattfindet. Dabei tritt der Verein wieder zusammen mit der Musikgesellschaft Rütschelen auf.

#### Der neue Chorleiter

Robin Nyffenegger, der neue Chorleiter, ist 21 Jahre alt. «Vor zehn Jahren habe ich meine ersten Unterrichtsstunden am Akkordeon bekommen und so die Welt der Musik nach und nach entdeckt. Ab meiner Schulzeit am Gymnasium faszinierte mich jedoch auf einmal etwas ganz besonders: die Chormusik! Gemeinsam mit anderen zu singen und Musik entstehen zu lassen, dabei grossartige Harmonien und unglaublich vielfältige Klangwelten zu entdecken, machen die Chormusik für mich zu etwas ganz Besonderem», erläuterte der neue Leiter.

Diese Faszination führte ihn ab September 2021 zur Kirchenmusik und zum Chorleitungsstudium an der Hochschule Luzern, in welchem er nun das zweite Jahr absolviert. «Die Leitung der Rütscheler Singlüt ist meine erste Stelle als Chorleiter und deshalb ist es für mich eine ganz besondere Freude, diese Aufgabe nun übernehmen zu dürfen. Es ist schön, ein Teil dieses sehr lebendigen und motivierten Chores zu sein und ich freue mich auf viele gemeinsame musikalische Erlebnisse», blickt Robin Nyffenegger seinem neuen Engagement erwartungsfroh entgegen.

Peter Dürrenmatt  
Präsident

› [www.ruetscheler-singluet.ch](http://www.ruetscheler-singluet.ch)





«Essentials for the Best!» SCHNEEBERGER LINEAR TECHNOLOGY

**IHR ATTRAKTIVER ARBEITGEBER**

SCHNEEBERGER steht für **innovative, hochpräzise** Linearführungen, Profilschienenführungen, Mess- und Positioniersysteme sowie für **zuverlässige** Lieferung.

Produkte und Lösungen finden Anwendung beispielsweise in medizintechnischen Geräten, Test- und Messsystemen, Laserbearbeitungssystemen und in der Herstellung von Smartphones und Werkzeugmaschinen.

Wir suchen Berufs- und Fachleute für Entwicklung und Herstellung oder mit Applikations-Knowhow: Besuchen Sie unsere Website [www.schneeberger.com](http://www.schneeberger.com) für aktuelle Jobangebote.

**SCHNEEBERGER AG Lineartechnik**

St. Urbanstrasse 12 | CH-4914 Roggwil  
E-Mail: [info-ch@schneeberger.com](mailto:info-ch@schneeberger.com) | Telefon: 062 918 41 11



# Herzlichen Dank allen Sponsoren und Inserenten.

langenthal **musiziert**  
Konzertverein Langenthal



**WMC**  
**SINTERSTAR®**

**WMC Sinterstar AG**  
Hartmetall  
Diamantwerkzeuge

Bahnstrasse 1 Tel. +41 (0)62 919 70 40 info@wmc-sinterstar.ch  
CH-4932 Lotzwil Fax +41 (0)62 919 70 50 www.wmc-sinterstar.ch



Bahntechnik - Anlagentechnik - Fahrzeugtechnik und Auftragsfertigung (Sandstrahlen, Lackieren, Schweißen)

Wir sind da, wo die Musik spielt, seit 75 Jahren!

**Nencki AG**  
Anlagen- und Fahrzeugtechnik  
Aarwangenstrasse 90  
4901 Langenthal

info@nencki.ch  
Tel: 062 919 93 93



[www.nencki.ch](http://www.nencki.ch)

# Der Männerchor und sein Zeitgeist

**MÄNNERCHOR LANGENTHAL.** Auch der Männerchor Langenthal unterzieht sich einem Wandel: vom geschlossenen Herrenverein zu einem Chor mit zeitgemäßem Repertoire, mit Liedern in mehreren Sprachen. Beim Herbstkonzert vom 26. November wird dieser Wandel sicht- und hörbar.



Wie hat sich doch im Laufe der Zeit das Bild des Männerchors gewandelt! Noch in der vorletzten Jahrhundertwende ein mächtiger, in sich geschlossener Herrenverein mit über 90 Sängern, wo in weissen Hemden und Kravatte gesungen wurde und mitunter auch manch bedeutendes privates Geschäft unter der Hand zum einvernehmlichen Abschluss kam.

**Ein Richtungswechsel hat stattgefunden**

Gehuldigt wurde dem klassischen Männerchorlied, dem Vaterlandslied, dem Jagdgesang und den Trinkliedern. Später, aus dem grauen Liederbüchlein von 1957, stehen geistliche Lieder, Wander- und Soldatenlieder und Lieder der Geselligkeit zum Gesang bereit.

Ja, reiner Männerchorgesang ist erbaulich, wohlklingend, ohne Zweifel sehr schön und im althergebrachten Repertoire wohl nicht immer ganz frei von einer gewissen Selbstzufriedenheit. Doch sich selbst zu genügen behindert mit der Zeit eben doch den notwendigen Anschluss an den Zeitgeist. Dies zu erkennen und liebgeordnete Traditionen auch rechtzeitig zu verlassen, möge einem Chor denn auch wieder die nötige Anerkennung und Aktualität gewähren.

**Modern Times am Herbstkonzert**

Der Männerchor ist sich heute dessen bewusst. Ein Richtungswechsel ist da. Alte Gleise werden verlassen, und mit grossem Elan und ebenso grosser Freude widmet sich der Chor jetzt mehr zeitnahen Liedern. «In unserem Herbstkonzert vom 26. November präsentieren die Sänger mehrsprachige Lieder von Mani Matter, Reinhard Mey, Charles Trenet, Udo Jürgens, Elvis Presley und singen zudem Seemannslieder und Evergreens.»

Mit der irischen Band Cronan sieht der Männerchor einer bereichernden Zusammenarbeit entgegen. Die Botschaft des Chores heisst jetzt «Modern Times». Der Männerchor darf sich wieder jung und seinem Zeitgeist verpflichtet fühlen. Ein sicher einmalig guter Zeitpunkt also, jetzt dem junggebliebenen Chor beizutreten und mitzumachen!

Jean-Pierre Masson

> [www.mclangenthal.ch](http://www.mclangenthal.ch)

MÄNNERCHOR LANGENTHAL Band: *Crónán*

Mit Liedern von:  
Joe Dassin  
ABBA  
Udo Jürgens  
Elvis Presley  
Charles Trenet  
und vielen mehr...

**Herbstkonzert**  
**26. Nov. 2022**  
**19:30 Uhr**  
Alte Mühle Langenthal  
Eintritt frei (Kollekte)

**MODERN TIMES**

langenthal **musiziert**  
Konzertverein Langenthal



# Das «Goldvreneli» und der Frauenchor Langenthal sind geblieben und feiern Jubiläum

Am Sonntag, 11. Dezember feiert der Frauenchor Langenthal einen aussergewöhnlichen Geburtstag. Mit einem Jubiläumskonzert wird um 16.30 Uhr im Stadttheater Langenthal das Hundertfünfundzwanzig-Jahr-Jubiläum würdig inszeniert. Ein Blick zurück verdeutlicht, wie sich der Frauenchor durch den gesellschaftlichen Wandel verändert und entwickelt hat.

1897 wurde in der Schweiz die Goldmünze «Vreneli» in Umlauf gebracht. Man stelle sich vor: Anstelle Tells wurde darauf ein junges Mädchen mit Stirnlocke, also mit frivolem Aussehen, abgebildet! Dass ein solch junges und schwärmerisches Frauenzimmer die Schweiz personifizieren sollte, gab damals zu reden. Als im gleichen Jahr im Herbst der Frauenchor Langenthal gegründet wurde, gab es in Langenthal gegen vierzig Wirtshäuser, die meisten mit Metzgereien, und etwa zwanzig Bäckereien sowie zirka dreissig kleinere, zum Teil ganz kleine Läden mit Nahrungsmitteln und Spezereien, auch mit ersten Konserven und Kaffee. Was für ein Angebot für knapp viertausendachthundert Einwohnerinnen und Einwohner im Dorf!

## Frauenbewegung kommt in Gang

Es kann davon ausgegangen werden, dass in dieser Zeit deftige Gnagis und Kutteln gekocht und der Haushalt mehrheitlich von Frauen geführt wurde, welche sich auch gerne ehrenamtlich für gute Zwecke einsetzten. Die Frauenbewegung kam damals auf verschiedenen Kontinenten richtig in Gang. Als einziges Land kannte Neuseeland seit vier Jahren das Frauenstimmrecht, in England radikalisierten sich Befürworterinnen des Frauenstimmrechts. Die Gründerinnen des Frauenchors als Langenthaler «Suffragetten» zu bezeichnen, ginge wohl zu weit, war der geistige Vater der Vereinsgründung doch der damalige Direktor des Männerchors!

Der Chor war von Anfang an politisch und konfessionell neutral. Von daher drohten also keinerlei Protestbewegungen oder politische Demonstrationen. Vielmehr standen die Schulung und die Pflege des Chorgesangs in allen seinen Gebieten im Vordergrund. Den Frauen Farner-Meister, Geiser und Trösch sowie den Fräuleins Oberli und von Gunten, welche vor hundertfünfundzwanzig Jahren den ersten Vorstand bildeten, sei Dank, dass sich seither einmal pro Woche Gleichgesinnte zum gemeinsamen Singen treffen. Über den Daumen gepeilt entspricht dies rund fünftausend Chorproben.

## Der Frauenchor als Mitglied des Konzertvereins

Zu Beginn bildete das Mitwirken an Opernaufführungen des Männerchors die Höhepunkte. Für eine Weile entstand im Rahmen des «Gesangsvereins Langenthal» ein gemischter Chor, doch der Männerchor und der Frauenchor agierten in der Folge wieder jeder für sich. Nach kurzer Zeit tauchte der Name «Gesangsverein Langenthal» von Neuem auf. Unter dieser Bezeichnung nämlich schlossen sich die beiden Vereine sporadisch zusammen, um gemeinsam grössere musikalische Werke – vor allem Opern – vorzutragen. An der Eröffnungsfeier des Stadttheaters im Jahre 1916 kam es zur Aufführung von «Die Ruinen von Athen», einem Festspiel von A. von Kotzebue. 1920 gründeten die beiden Chöre den «Konzertverein Langenthal». Später kamen auch der Frauen- und Töchterchor Schoren und der Orchesterverein, das heutige Stadtorchester, dazu. Das hundertjährige Bestehen des Konzertvereins wurde unter der Leitung von Ewald Lucas mit einem Jahr Verspätung im November 2021 mit der Aufführung der Messe in C-Dur op. 86 von Ludwig van Beethoven – Corona zum Trotz – mit drei ausverkauften Konzerten gebührend gefeiert.

## Manchen Frauen wurde das Mitwirken verwehrt

Dem Frauenchor anzugehören war geraume Zeit eine Ehrensache, die manchen Frauen sogar verwehrt wurde. Wie exklusiv die Mitgliedschaft war, zeigt sich am Beispiel von Irma Strub, welche geschäftstüchtig das Schuhhaus Bütschli führte und einem adretten Auftritt im Laden sicherlich immer grosse Aufmerksamkeit schenkte. Die Frauen vom Chor hiessen sie jedoch, sich für die Chorproben jeweils in den sonntäglichen «Staat» zu werfen – alles, was recht ist!

langenthal  
musiziert  
Konzertverein Langenthal

## Sorgen um Fortbestand des Frauenchors

Was macht den Reiz einer Mitgliedschaft heute noch aus? In einer Zeit der gefühlten Dauerberieselung durch Musik wird es für Vereine zunehmend schwieriger, junge Leute für eine aktive Mitgliedschaft zu gewinnen. Obwohl sich Werte und Grundbedürfnisse in den letzten Jahrzehnten kaum verändert haben, verhält sich die heutige Generation Z (Jahrgänge 1995 und jünger) anders als unsere Vorfahren. Sie tut sich schwer, Entscheidungen zu treffen, denn es fehlt im digitalen Zeitalter, bei welchem die meisten immer online sind, oft die Ruhe, sich über das vielfältige Angebot einen Überblick zu verschaffen und sich festzulegen. Zudem ist die Generation Z auch maximal unverbindlich, es könnte ja noch ein besseres Angebot auftauchen. Diese Tendenz ist jedoch nicht nur bei jungen Menschen festzustellen. Viele Beziehungen werden heute von der Geborgenheit zu Hause aus digital gepflegt; wer braucht da noch eine wöchentliche, auswärts stattfindende verbindliche Probe und gelegentliche Auftritte am Wochenende?

Ein Blick in die Kristallkugel wäre spannend. Ob der Frauenchor Langenthal auch sein hundertfünfzigjähriges Bestehen feiern wird?

## «Was wäre Langenthal ohne Frauenchor? Die Erde drehte sich sicherlich weiter, doch mit dem drohenden Verschwinden der Vereine, nicht nur im musikalischen Bereich, würde unsere Stadt viel Identitätsstiftendes verlieren.»

Wir, die wir uns auf eine Mitgliedschaft im Verein eingelassen haben, wissen, warum es sich lohnt, den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Frauenchors zu sichern. Singen im aktiven Vereinsleben, geprägt von Geselligkeit und gegenseitiger Wertschätzung, macht glücklich, fit und beschwingt! Zudem schafft Musik den Zugang zu diversen Kulturen. Der altersdurchmischte Frauenchor singt als Ausdruck purer Lebensfreude und Weltoffenheit mit einem breiten Repertoire in verschiedenen Sprachen – von Volksliedern zu weltlichen und geistlichen Werken, von der Klassik bis zur Moderne.

Heute gibt es in Langenthal keine einheimische Metzgerei mehr, wesentlich weniger Bäckereien, und die meisten kleinen Spezialitätengeschäfte mussten weichen. Aber den Frauenchor, den gibt es noch, auch nach hundertfünfundzwanzig Jahren! Wie das «Goldvreneli» glänzt er nach wie vor und manch eine wertvolle Freundschaft fusst auf dem Vereinsleben, welches abseits der Chorproben, zum Beispiel beim «Bierchen danach», gepflegt wird.

Karin Liechti, Präsidentin Frauenchor Langenthal



Karin Liechti, Präsidentin Frauenchor Langenthal



Der Frauenchor Langenthal im Jahr 1997



Der Frauenchor Langenthal mit Dirigent Philippe Ellenberger

## Dirigent Philippe Ellenberger

Philippe Ellenberger wuchs in Aarwangen auf und studierte nach der Matura Klavier beziehungsweise Schulmusik II in Bern sowie Dirigieren in Luzern. Er unterrichtet Schulmusik und Chor seit 2005 an der Kantonsschule Wil/SG. Daneben leitet er in Langenthal seit 2016 den reformierten Kirchenchor sowie seit Januar 2021 den Frauenchor. Durch seine breit gefächerte Tätigkeit mit Jugendlichen und Erwachsenen schätzt er sowohl die klassischen Meister wie Bach, Beethoven oder Brams als auch die Klassiker im Rock-, Pop- und Jazzbereich.





## Zwei Kulturpreisträger an einem Konzert

Am Jubiläumskonzert des Frauenchors Langenthal ist der Männerchor zu Gast. Beide Chöre sind 2014 mit dem Kulturpreis der Stadt Langenthal ausgezeichnet worden und geben Einblick in ihr musikalisches Schaffen. Auf die Besucher wartet ein Jubiläumskonzert voller Köstlichkeiten mit weiteren leidenschaftlichen Mitwirkenden.

### Das Streicherensemble

Die fünf Streicher sind begeisterte Laienmusiker. Alle haben in jungen Jahren begonnen, Unterricht zu nehmen, und sind seither nach groben Hochrechnungen über tausend Mal solo, mit Orchester und mit Kammermusikformationen aufgetreten. Kennen und schätzen gelernt haben sie sich über das Akademische Kammerorchester Zürich und das Alumni Sinfonieorchester Zürich. In verschiedener Besetzung musizierten sie zusammen auch bei Hochzeiten und anderen Festlichkeiten.



langenthal  
musiziert  
Konzertverein Langenthal



### Solistin Emily Doving

Als Solistin wird beim Jubiläumskonzert Emily Doving auftreten. Die gebürtige Amerikanerin begann schon früh Geigen- und Gesangsunterricht zu nehmen. Kurz nachdem sie mit ihrer Familie in die Schweiz gezogen war, durfte sie im Musical «Evita» als Solistin im Theater 11 auf der Bühne stehen. Mit dem Hauptfach Musik bei Philippe Ellenberger konnte sie sich an der Kantonsschule Wil musikalisch weiterentwickeln und durfte an verschiedenen Projekten solistisch mitwirken. Nach der Matura belegte sie das musikalische Förderprogramm am Konservatorium Winterthur mit dem Hauptfach klassischer Gesang bei Dorothee Labusch. Momentan studiert sie Musik und Bewegung an der Hochschule der Künste Bern und war kürzlich in Zürich auf der Bühne zu sehen in den Musicals «Cabaret» und «The Bridges of Madison County».



### Conférencier Uwe Schönbeck

Durch den Abend wird Uwe Schönbeck führen, bestens bekannt durch zahlreiche Auftritte in der Schweiz und in Deutschland – und in Langenthal durch die Gartenoper. Der deutsche Sänger und Schauspieler studierte in seiner Heimatstadt Essen an der «Folkwang-Hochschule für Musik und Theater». Seit Mitte der Achtzigerjahre ist er in ganz Europa an vielen Opernhäusern und Theatern ein gern gesehener Gast. Als Schauspieler oder Sänger im Charakterfach arbeitete er unter anderem bei den Salzburger Festspielen, an den Staatsopern Wien und München, in Brüssel, Paris, Genf, Frankfurt, Mannheim, Nürnberg, an der Komischen Oper in Berlin und an der Semperoper in Dresden. Daneben gibt er Konzerte, erarbeitet Soloabende mit Schwerpunkt Lyrik, führt hin und wieder Regie und tritt immer wieder als Sprecher und Rezitator auf. Seit 1991 lebt Uwe Schönbeck in Bern.





Sie suchen! Wir finden!

[www.jobandjobs.ch](http://www.jobandjobs.ch)



**JOB&JOBS**  
Olten

Solothurnerstrasse 44 · 4600 Olten · Telefon 062 205 20 40 · [job-olten@jobandjobs.ch](mailto:job-olten@jobandjobs.ch)

«Wir fördern Kultur  
in Langenthal  
und Umgebung.»

Regional engagiert. Aus Überzeugung.



[bekb.ch](http://bekb.ch)

## Klangwerk erfasst neben Kindern auch die Senioren

**KLANGWERK MITTELLAND.** Aus der privaten Initiative der Schulleitung und des Fördervereins pro musica der Oberaargauischen Musikschule Langenthal entstand vor fünf Jahren das «Klangwerk Mittelland». Die GmbH widmet sich einerseits dem Erwachsenenunterricht im Musikbereich, andererseits Projekten im Zusammenhang mit Musikproduktionen.



So konnten schon verschiedene Chöre und Initiativen vom Know-how des Klangwerk-Teams profitieren. Dazu gehören unter anderem die Gartenoper Langenthal, die reformierte Kirchgemeinde Langenthal und nicht zuletzt die Musikschule selbst. Denn die GmbH hilft bei der Auslastung der Räume und Infrastruktur und bezahlt einen Kostenanteil an jede Nutzung.

Eine Produktion möchten wir an dieser Stelle ganz besonders erwähnen, weil sie offenbar einem grossen Bedürfnis entspricht: Der Seniorenchor. Die Sängerin und Chorleiterin Erika Aeschlimann führt nun den dritten Zyklus Proben durch und erhält immer mehr Resonanz. Ohne Vorbedingungen singen und trotzdem musikalische Ziele ansteuern: das verlangt von der Leitung Fingerspitzengefühl und auch Begeisterungsfähigkeit. Der Chor probt während der Bürozeit des Musikschulleiters, gleich im nächsten Raum. Die Fröhlichkeit schwappt durch die Wände hindurch, es ist eine wahre Freude.

### Die Ü60-Generation greift zum Instrument

Das Thema Auftritt steht dabei ausdrücklich nicht im Vordergrund, sondern das Erlebnis an und für sich. Doch wer weiss, vielleicht kommen schon bald die ersten Auftritte, weil die Gruppe das einfach so will. Anders geht es nicht.

Eine häufige Frage kommt von Personen über 60 Jahren: Kann ich noch ein Instrument lernen?

Dabei steht nicht die Frage nach den Kosten im Vordergrund, sondern die des geistigen und körperlichen Vermögens. Die Forschung im Bereich des Lernens der Generation ü60 soll uns Mut machen: Wer sich nicht a priori unerreichbare Ziele setzt, sondern sich mit einer guten Portion Herzblut und etwas Disziplin zur Regelmässigkeit dahinter macht, kann sogar sehr schnell Grundlagen des Musizierens erlernen. Etwas Mut und Selbstvertrauen braucht es schon, aber wer nach drei Monaten zurückschaut, wird das Erlernte nicht mehr missen wollen.

Die Lehrpersonen von Klangwerk Mittelland haben übrigens die meisten eine Anstellung sowohl in Klangwerk Mittelland wie in der Oberaargauischen Musikschule Langenthal. So wird der kleinstädtische Standort für viele Musikerinnen und Musiker zusätzlich attraktiv.

Rainer Walker

› [www.klangwerkmittelland.ch](http://www.klangwerkmittelland.ch)



# Start zu einer neuen Musikschul-Ära

**MUSIKSCHULE OBERAARGAU.** Der Schulrat der Oberaargauischen Musikschule hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Ab 1. Februar wird Sabina Weyermann die Hauptschulleitung innehaben. Die Wahl ihres Stellvertreters ist auch erfolgt. Ab 1. Februar wird der Sänger und Chorleiter Dieter Wagner Weyermanns Nachfolge im Büro als Stellvertretender Schulleiter antreten. Ebenso wird die Kassierstelle ab 1. Dezember mit Martina Milone neu besetzt, welche Yvonne Zürcher in ihrem Amt ablösen wird.



Was in kurzen Worten gesagt ist, hat jeweils mit einem längeren Prozess zu tun. Ganz klar ist: Durch die Erneuerung der Führung wird auch die Schule als Ganzes erneuert, verändert, an neue Gegebenheiten angepasst werden. Die Verbesserung des Zugangs zur Musikschule für alle ist ein Grundanliegen der neuen Crew.

Nebst diesen personellen Wechseln wird auch das Gebäude an der Turnhallenstrasse selbst zum Thema: Die Planungen für einen Umbau und eine Erneuerung haben bereits begonnen. Das Haus hat mehrere Generationen im gleichen «Kleid» beherbergt. Jetzt ist es auch hier allerhöchste Zeit für Anpassungen an neue Vorschriften und Normen im bautechnischen und infrastrukturellen Bereich.

### Viel Neues im Angebot

Viel Neues also aufs Mal. Und wie man den Angeboten ansieht: Auch hier tut sich viel Neues auf. Der frühe Zugang zur Musikschule ist Realität, die altersgerechten Angebote auf allen Stufen sind umgesetzt. Aber vielleicht ist es Ihnen beim Lesen des Artikels nicht nach Veränderung. Womöglich finden Sie, die Welt habe genug Unruhe und es sei doch nicht nötig, dass wir jetzt auch noch...

Wir können aber alle Musikliebhaberinnen und -liebhaber beruhigen: Unser Team setzt sich gewissenhaft mit ihrem Hauptauftrag auseinander, ist in ständigem Dialog über die Erfordernisse der Zeit im musikpädagogischen Alltag. Und was ganz gewiss ist: Wir halten der Musik die Stange. Wir lassen sie leben, wir geben ihr immer neue Frische.

Unsere Sicherheit ist: Auch die kommende Generation wird wieder Impulse setzen, wird Dinge vorwärtstreiben, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können. Denn Musizieren ist nicht bloss ein Zeitvertreib. Die Tätigkeit fordert uns als ganze Menschen. In ihr gehen wir auf und wachsen, holen Kraft für das Morgen. Daran glauben wir.

Auf unserer Webseite finden Sie alle Veranstaltungen der kommenden Zeit im Kalender. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

> [www.musikschule-langenthal.ch](http://www.musikschule-langenthal.ch)



# Sie spielen die Musik. Wir begleiten Sie dabei.

Generalagentur Langenthal  
Valérie Bodenmüller

Aarwangenstrasse 5  
4900 Langenthal  
T 062 919 11 11

[mobilier.ch](http://mobilier.ch) [langenthal@mobilier.ch](mailto:langenthal@mobilier.ch)

dieMobilier



making  
places  
distinctive



Wiesenstrasse 1, 4900 Langenthal  
Tel. 062 919 79 70, [www.bader-ag.ch](http://www.bader-ag.ch)

[usm.com](http://usm.com)





Strassenbau | Bahnbau | Tiefbau | Wasserbau | Tragkonstruktion | Bauherrenunterstützung

**Bürki Haustechnik AG** Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25  
4900 Langenthal  
Tel. 062 922 88 80

Obere Dürrmühlestrasse 24  
4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 21 00

[www.buerki-sanitaer.ch](http://www.buerki-sanitaer.ch)

· Beratung · Planung · Ausführung · Reparaturservice

TREUHAND UND BERATUNG

/IND/GO

SIE MUSIZIEREN, WIR HABEN  
DIE INSTRUMENTE

Indigo Treuhand AG

4900 Langenthal Marktgasse 19 T 062 916 20 80 info@indigo-treuhand.ch  
4950 Huttwil Marktgasse 11 T 062 962 33 03 indigo-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

# Magische Momente der Filmmusik

**KONZERTCHOR OBERAARGAU.** Am 11. und 12. Juni 2022 durfte der Konzertchor Oberaargau zusammen mit den beiden Chören Singkreis Wasseramt und Konzertchor Leberberg als ClassicFestivalChor in der Kiesofenhalle im Attisholz mit der Aufführung magischer Filmmusik eindrückliche Momente erleben. Begleitet wurde der Chor dabei durch das Sinfonieorchester Biel Solothurn. Geplant war dieses Chorerlebnis bereits viel früher, musste aber coronabedingt in dieses Jahr verschoben werden.



**Chöre unterstützen sich gegenseitig**

Die Zusammenarbeit mit den beiden Chören Singkreis Wasseramt und Konzertchor Leberberg (CFC, ClassicFestivalChor) machte es möglich, ein grosses Konzert zu gestalten. Aus diesem gemeinsamen Erlebnis heraus zeichnet sich ab, dass man sich zukünftig unter den Chören bei Konzerten aushelfen wird, da zum Teil grosse personelle Lücken durch Corona entstanden sind.

Die Organisation und die Probenarbeit im Vorfeld des Konzerts standen noch ganz im Zeichen der Pandemie. Man wusste nie, ob das Konzert denn auch wirklich stattfinden würde. Diese Situation hat aber alle Beteiligten näher zusammengebracht. Das Engagement hat sich vollumfänglich gelohnt. Es war schliesslich auch für Sängerinnen und Sänger ein magisches Moment, in diesem speziellen Umfeld ein Konzert aufführen zu können. Somit freuen sich alle auf das Engagement in der Kiesofenhalle im Jahr 2024, bei welchem das Filmprojekt noch einmal aufgegriffen werden wird und zum Teil mit neuen, packenden Melodien begeistern möchte.

Die Ideen hinter diesem Projekt waren vielfältig. Zum einen konnte der Chor mit den von Dirigent Markus Oberholzer ausgewählten Titeln bekannte und berührende Musik aus der Filmwelt einem interessierten Publikum zu Gehör bringen. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt an musikalischem Schaffen eines Chores auf hohem Qualitätsniveau aufzuzeigen.

Der Konzertchor hofft auf viele interessierte neue Sängerinnen und Sänger. Natürlich wird der Chor auch zukünftig die klassische Musik pflegen (Krönungsmesse von W. A. Mozart am Bettag 2023 in der Klosterkirche Sankt Urban).

Die Verhältnisse (Grösse) der Kiesofenhalle waren für die Sängerinnen und Sänger neu und stellten eine Herausforderung der besonderen Art dar. Die gesamte Infrastruktur wurde von allen Chören gemeinsam erstellt. Die Freude über eine vollbesetzte Halle war dementsprechend gross.

Präsidentin KCO  
Anna Maria Zellweger

› [www.konzertchoroberaargau.ch](http://www.konzertchoroberaargau.ch)

Die Verantwortlichen des Konzertchores hofften, dass das Projekt «Magische Momente der Filmmusik» die eine oder andere junge Stimme für den KCO begeistern konnte. Deshalb wurden Gymnasien und die Rudolf-Steiner-Schule angefragt. Leider war das Echo aber sehr klein.



# THE MALT

BAR, STORE & STAGE



LIVE ON STAGE 26.11.2022 / 21.00  
M G M

MÜLLER (SPAN)/GERBER (BLUEDÖG)/MEIER (EX. SLAM & HOWIE)



AARWANGENSTRASSE 4 / 4900 LANGENTHAL



in einen vollen tag passt keine komplizierte bank.

Hypo-Check: Prüfen Sie Ihre Traumimmobilie. Jetzt auf [valiant.ch/hypocheck](http://valiant.ch/hypocheck)

Valiant Bank AG, Marktgasse 19  
4902 Langenthal, Telefon 062 923 69 33

wir sind einfach bank.

valiant

RAIFFEISEN

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.



Immer da, wo Zahlen sind.

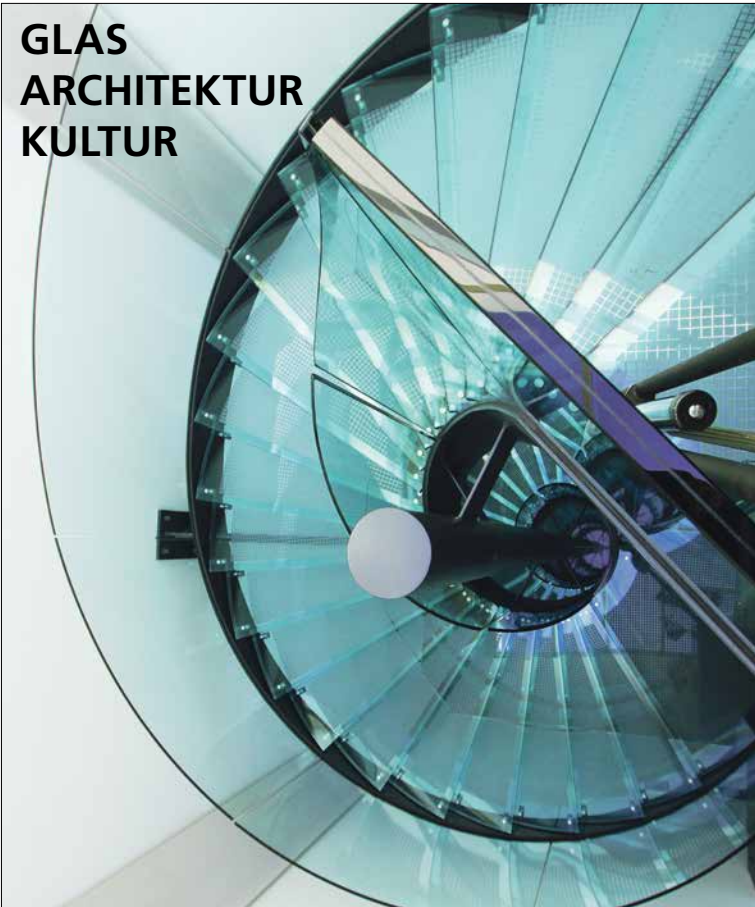
Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Aare-Langete  
Mühleweg 11  
4900 Langenthal  
Telefon 062 917 11 00  
[raiffeisen.ch/aare-langete](http://raiffeisen.ch/aare-langete)

RAIFFEISEN  
Wir machen den Weg frei

GLAS ARCHITEKTUR KULTUR



Gerold Dietrich Architekten FH/STV  
Alleeweg 1, 4932 Lotzwil, 062 922 48 40, [dietrich-architekten@bluewin.ch](mailto:dietrich-architekten@bluewin.ch)

# Seit 40 Jahren präsidiert sie den Chor

REFORMIERTER KIRCHENCHOR LANGENTHAL. Seit 40 Jahren steht Marianne Guggenbühler als Präsidentin an der Spitze des reformierten Kirchenchors Langenthal (RKL). An der diesjährigen Hauptversammlung wurden ihre Verdienste mit der Wahl zur Ehrenpräsidentin gebührend gewürdigt.



Am 19. Februar 1982 wurde Marianne Guggenbühler von der Hauptversammlung des reformierten Kirchenchors Langenthal (RKL) zu dessen Präsidentin gewählt. Seither, seit nunmehr 40 Jahren, führt sie mit freudigem Einsatz und viel Herzblut die Geschicke des Vereins.

### Unzählige Meilensteine in 40 Jahren

Was Marianne Guggenbühler in diesen vier Jahrzehnten alles für «ihren Kirchenchor» geleistet hat, lässt sich hier kaum in Worten ausdrücken und schon gar nicht lückenlos aufzählen. Und doch seien wenigstens ein paar auserwählte Ereignisse, die sich in ihrer bisherigen Präsidentschaft zugetragen haben, an dieser Stelle erwähnt.

Der Einstieg erfolgte mit Dirigent Fritz Dähler. Weitere Meilensteine waren: wiederkehrendes offenes Adventssingen im Zwinglihaus; Aufführung der «Südamerikanischen Weihnacht»; jährliche Aufführung der «Morgenmusik» (Kantategottesdienste) mit Dirigent René Schär während 20 Jahren; Statutenrevision; Vereinsreisen bis nach Wien und später bis Dresden; vermehrte Zusammenarbeit mit den Kirchenchören von Lotzwil, Roggwil und Aarwangen sowie mit dem katholischen Kirchenchor Langenthal; Jubiläumsfeier «75 Jahre RKL» mit Festschrift im Jahr 2006; Durchführung der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kirchengesangsbundes in Langenthal, wo Marianne Guggenbühler im Zentralvorstand mitwirkte und dort Ehrenmitglied wurde; Auftritt des Vereins im Internet; erfolgreiche Aufführung der «Tangomesse» sowie Auftritte am Kirchenklangfest «cantars» mit Dirigent Philippe Ellenberger; unzählige Einsätze in Altersheimen, an kirchlichen Feiertagen und Gottesdiensten, aber auch bei Pfarrinstallationen und -verabschiedungen... und dazu noch gegen 2000 durchgeführte Chorproben.

In dankbarer Anerkennung ihrer grossen, während dieser 40 Jahre hingebungsvoll und treu geleisteten Arbeit sowie als Dank für ihre weitere Präsidentschaftszeit wurde RKL-Ehrenmitglied Marianne Guggenbühler anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung des reformierten Kirchenchors Langenthal unter herzlichem Applaus zu dessen Ehrenpräsidentin ernannt.

› [www.kirchenchor-langenthal.ch](http://www.kirchenchor-langenthal.ch)





«Alle, die wollen, sollen auch in Zukunft Musik machen können.» Dieses Ziel verfolgt die neue Leiterin der Musikschule Oberaargau, Sabina Weyermann, die im Februar 2023 die Nachfolge Rainer Walkers antritt. (Bild: Walter Ryser)

## Sabina Weyermann übernimmt von Rainer Walker die Musikschule

An der Spitze der Musikschule Oberaargau kommt es im Februar zu einem Wechsel: Sabina Weyermann tritt die Nachfolge von Rainer Walker als Schulleiterin der Institution an. «Mir ist es ein Anliegen, dass alle, die den Wunsch haben, Musik zu machen, dies auch können», sagt die 50-jährige Melchnauerin im Hinblick auf ihre neue Aufgabe.

Bei der Oberaargauischen Musikschule in Langenthal geht Anfang nächsten Jahres eine Ära zu Ende. Der bisherige Schulleiter Rainer Walker geht in Pension. Die stellvertretende Schulleiterin, Sabina Weyermann, wird ab Februar die Nachfolge antreten. Die ausgebildete Musikschulleiterin spricht in diesem Zusammenhang von einem natürlichen Übergang, habe sie doch seit ihrer Anstellung vor drei Jahren viel Erfahrung sammeln können und kenne mittlerweile die Institution, ihre Strukturen, die Abläufe und die gesamte Organisation.

### «Sie freue sich, auch in Zukunft Kindern und Erwachsenen die Musik näherbringen zu können.»

«Musik gehört zum Menschen», sagt die verheiratete Mutter zweier erwachsener Kinder, die vor ihrer Anstellung bei der Musikschule Oberaargau im Kanton Aargau als Musiklehrerin und ursprünglich als Lehrerin in Melchnau tätig war. Gerade in den letzten zwei Jahren habe man gespürt, wie wichtig die Musik für die Menschen sei. «Damals mussten wir uns in der Musikschule Oberaargau quasi neu erfinden», spricht sie die schwierige Zeit während der Corona-Pandemie an. Es habe verschiedene Meinungen und Ansichten gegeben, wie der Unterricht während dieser Zeit zu gestalten sei. «In dieser Phase konnten wir zeigen und beweisen, was wir im Leitergremium können und in der Lage sind zu bewerkstelligen», blickt die neue Schulleiterin zurück.

#### Keine Coronanachwehen für Musikschule

Innert kürzester Zeit habe man Alternativen zum Präsenzunterricht geschaffen. Rückblickend hält Sabina Weyermann fest, dass man die Herausforderung sehr gut gemeistert habe. Erstaunt und zugleich erfreut nimmt sie heute zur Kenntnis, dass die Musikschule Oberaargau keine Coronanachwehen verspürt. «Wir mussten kaum Abgänge verzeichnen. Das leichte Wachstum, das bei uns vor Corona spürbar war, wurde in der Pandemie zwar gestoppt, aber gesamthaft betrachtet blieben unsere Zahlen stabil», freut sie sich. Man habe sogar festgestellt, dass sich die Kinder in dieser Zeit aufgrund der Coronamassnahmen gerne mit Musik beschäftigt hätten. Dadurch sei die Bindung zur Musikschule Oberaargau erhalten geblieben. Dazu habe man aber auch viele neue Angebote geschaffen, um die Attraktivität der Musikschule aufrechtzuerhalten.

So wurde beispielsweise in Sankt Urban mit Filmemacher Markus Heiniger und Regisseurin Kathrin Oplatka ein kleiner Spielfilm realisiert. Auch ein Werbefilm über die Musikschule entstand während dieser Zeit. Gerade diese Phase habe ihr im Hinblick auf ihre neue Aufgabe die Erkenntnis gebracht, dass es wichtig sei, dass alle, die den Wunsch hätten, Musik zu machen, dies auch tun könnten. Dafür sei man stets auf der Suche nach Partnerschaften, damit auch für Kinder finanziell schwächer gestellter Familien der Zugang zu Musikangeboten gewährleistet bleibe. «Das Bedürfnis nach Musik ist vorhanden. Kinder sollten dieses Bedürfnis auch ausleben können», betont Sabina Weyermann. Einen grossen Wunsch hat die Melchnauerin vor ihrem Amtsantritt aber noch: «Es wäre schön, wenn in naher Zukunft die Räumlichkeiten der Musikschule Oberaargau ein wenig aufgefrischt und der heutigen Zeit angepasst würden.» Sie habe schon vor über 40 Jahren als Kind in den gleich aussehenden Räumlichkeiten Musikschulunterricht genossen.

#### «Musik muss einfach sein»

Vorerst nicht ändern möchte sie dagegen ihr persönliches Engagement. So will Sabina Weyermann nach Möglichkeit weiterhin einzelne Lektionen Blockflötenunterricht erteilen. «Musik muss einfach sein», sagt sie dazu. Andere würden meditieren, sie musizieren. Das sei schon in ihrer Kindheit so gewesen. Zu Hause in Leimiswil, wo sie aufgewachsen ist, sei viel gesungen worden. In der Schule dann habe man ihr Talent erkannt und habe sie gefördert. Nach dem Lehrerseminar folgte ein Musikstudium. Die Barockoboe sowie die Blockflöte waren ihre instrumentalen Begleiter. «Als ich zum ersten Mal als Blockflötistin in einem grossen Orchester mitwirken konnte, war das für mich ein grosses Ereignis», erinnert sie sich an die Anfänge ihrer Musikkarriere.

Es folgten viele weitere Engagements und Auftritte. Zuletzt trat sie als Gründungsmitglied der Musikformation «Grenzklang» in Erscheinung. Dieser Formation gehören rund 80 Musikerinnen und Musiker an, die in verschiedenen, wechselnden Besetzungen auftreten und Konzerte veranstalten. Sie sei keine Einzelkämpferin, suche immer die Zusammenarbeit mit anderen, spielt sie auf ihre neue Rolle als Schulleiterin an, in der sie als Ideengeberin auftreten will, aber auch als tatkräftige Helferin bei der Umsetzung von Projekten.

«Ich bin stets auf der Suche nach neuen Plattformen und Ideen, um Musik anders als gewohnt vermitteln zu können, denn gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass sich die Musik und die damit verbundenen Angebote bewegen und den heutigen Bedürfnissen der Musiksüher, aber auch der Zuhörer, anpassen», zieht die angehende, neue Leiterin der Musikschule Oberaargau ein Resümee.

Walter Ryser



# Sie sorgt für Musiknachwuchs in Buchsi

In Herzogenbuchsee greifen bereits Kleinkinder zu einem Instrument und musizieren. Mitverantwortlich dafür ist Anna Katharina Trauffer, die Standortleiterin der Musikschule Herzogenbuchsee, die seit ihrem Amtsantritt vor fünf Jahren den Fokus auf das Musizieren im Vorschulalter gelegt und eine Musikspielgruppe sowie das ELKI-Musizieren ins Leben gerufen hat.

Seit 31 Jahren werden in Herzogenbuchsee Kinder und Jugendliche auf verschiedenen Instrumenten unterrichtet. Vor Ort unterrichten Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Region Burgdorf und der Oberaargauischen Musikschule Langenthal. Vor fünf Jahren haben die beiden Schulen unter dem Namen «Musikschule Herzogenbuchsee» eine engere Zusammenarbeit beschlossen. Der gemeinsame Standort wird seither von Anna Katharina Trauffer geleitet. Heute besuchen rund 250 Kinder und Jugendliche die Musikschulangebote in Herzogenbuchsee – deutlich mehr als noch 2016.

Mittlerweile umfasst das Angebot im Frühbereich eine Musikspielgruppe, das Eltern-Kind-Musizieren und seit einem Jahr einen Kinderchor für Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis neun Jahren. Im Februar 2023 wird dann sogar ein zweiter Chor für Kinder im Vorschulalter von vier bis sechs Jahren starten. Die Lancierung dieses Chores sei aufgrund diverser Anfragen von Eltern entstanden, die sich nach einem musikalischen Angebot für Kinder in dieser Altersgruppe erkundigten. Nicht zuletzt diese neuen Angebote hätten dazu geführt, dass die Zahlen der Musikschule in Herzogenbuchsee gestiegen seien.

## Berufswunsch stand in der 5. Klasse fest

Die in Langenthal aufgewachsene Anna Katharina Trauffer ist buchstäblich mit Musik gross geworden. Ihre Mutter spielte und spielt noch immer Querflöte, so auch im Stadtorchester Langenthal. Hier spielt auch ihre Tochter seit dem Alter von 14 Jahren als Cellistin mit und ist wie ihre Mutter Ehrenmitglied des Orchesters. Ihr Vater war viele Jahre Sänger in einem Chor in Roggwil und ist heute aktives Mitglied des Konzertchores Oberaargau. Bereits in der fünften Klasse sei für sie klar gewesen, dass sie einmal Cellolehrerin werden wolle, erzählt Anna Katharina Trauffer, die bereits im Alter von sieben Jahren mit diesem Instrument zu musizieren begann. Von der zweiten bis zur siebten Klasse erhielt sie zudem Blockflötenunterricht an der Oberaargauischen Musikschule in Langenthal.

**«Neben der engen Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Institutionen hat Anna Katharina Trauffer seit ihrem Stellenantritt einen besonderen Fokus auf das Musizieren im Vorschulalter gelegt.»**

Dieser Bereich sei zuvor in Buchsi praktisch inexistent gewesen, erläutert die 44-jährige, ausgebildete Musikschulleiterin, die ihr Amt im Teilzeitpensum ausübt.

An ihrem Berufswunsch hielt sie jedoch eisern fest, auch nachdem sie die Ausbildung zur Primarlehrerin erfolgreich abschloss. Musikalisch geprägt worden sei sie während der Ausbildung am Seminar in Langenthal vom bekannten Musikerehepaar Katharina und Peter Lappert, bei denen Anna Katharina Trauffer Unterricht nahm. Deshalb liess sie sich anschliessend zur Musiklehrerin ausbilden und erteilte danach Cellounterricht, vorwiegend Kindern im Vorschulalter. «Das ist meine grosse Leidenschaft, diese Stufe liegt mir ganz besonders», sagt die Musiklehrerin. Die Freude und Begeisterung der Kinder an der Musik sei in diesem Alter sehr ausgeprägt und dadurch seien auch die Lernfortschritte oft erstaunlich. Es sei ein spielerisches Lernen in diesem Alter, was sie als fruchtbar empfindet. Anna Katharina Trauffer hat deshalb sogar Lehrmittel für diese Altersstufe verfasst und im Eigenverlag herausgebracht.

## Kinderkonzertreihe ist geplant

Bedauern tut sie im Moment einzig die Tatsache, dass sie kaum Zeit findet, selbst Musik zu machen. Diese Tätigkeit sei aktuell aus beruflichen und familiären Gründen etwas in den Hintergrund gerückt, da sie und ihr Mann, ebenfalls ein Musiker, neben den beruflichen Engagements auch für die Betreuung eines pflegebedürftigen und eines behinderten Mädchens im Alter von acht und sechs Jahren aufkommen, die aufgrund eines Gendefekts plötzlich erkrankt und in vielen Lebensbereichen auf entsprechende Unterstützung angewiesen sind. Der dreijährige Sohn ist gesund. Anna Katharina Trauffer und ihr Mann Simon Bilger teilen sich Familienarbeit und Beruf eins zu eins auf.

Ihre Tätigkeit bei der Oberaargauischen Musikschule sei für sie aber weit mehr als ein wohlthuender Ausgleich zum familiären Alltag, hält Anna Katharina Trauffer fest. «Das ist für mich eine Herzensangelegenheit. Die Vielseitigkeit, die der Job als Standortleiterin mit sich bringt und die Möglichkeit, hier etwas zu bewegen und die Begeisterung für Musik bei den Kindern zu wecken, gefällt mir sehr», erläutert sie. Das beweisen ihre vielen Projekte, die sie bereits lanciert hat. Begnügen will sie sich damit aber nicht, denn für nächstes Jahr ist eine Kinderkonzertreihe geplant, die an verschiedenen Orten in Herzogenbuchsee durchgeführt werden soll. Noch sei der Inhalt dieser Konzertreihe nicht definitiv festgelegt, denkbar seien etwa Konzerte von Kindern für Kinder, von Musiklehrern für Kinder. Dazu wolle man im Rahmen dieser Veranstaltungen auch die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Musikvereinen und weiteren Musikinstitutionen stärken, gewährt Anna Katharina Trauffer einen Einblick in die geplante Konzertreihe.

Walter Ryser



Das Cello ist ihre grosse, musikalische Liebe, die Leitung des Standortes Herzogenbuchsee der Musikschule Oberaargau ihre Leidenschaft: Anna Katharina Trauffer sorgt dafür, dass Kinder früh in Kontakt mit Musik kommen. (Bild: Walter Ryser)





Sie jodelt fast die ganze Woche: Die Rohrbacherin Danièle Iff ist als Dirigentin, Vize-Dirigentin und Jodlerin in drei Chören tätig. (Bild: zvg)

## Sie jodelt gleich auf drei «Hochzeiten»

Man könnte salopp sagen, Danièle Iff ist als Jodlerin auf drei «Hochzeiten» gleichzeitig im Einsatz. Diese Aussage ist natürlich nicht ganz richtig, aber auch nicht komplett falsch, denn die 58-jährige Bäuerin ist als Dirigentin und Sängerin bei zwei Jodlerklubs in Wangenried und Wyssachen im Einsatz und als Vizedirigentin und Jodlerin auch beim Jodlerchörl Wynstäge. «Ich kann halt schlecht Nein sagen», gibt die leidenschaftliche Jodlerin zu verstehen, die auf ärztliches Anraten hin schon längst mit dem Jodelgesang hätte aufhören sollen.

Danièle Iff muss nicht lange überlegen, wie sie ihre Freizeit unter der Woche gestalten will. Mindestens drei Abende pro Woche sind zum Vornherein belegt. Am Montagabend besucht Danièle Iff als Jodlerin jeweils die Proben des Jodlerchörls Wynstäge, wo sie auch Vizedirigentin ist und hin und wieder einspringt, wenn Dirigent Hannes Fuhrer verhindert ist. Am Dienstagabend steht sie dann selber als Dirigentin vor dem Chor, allerdings nicht in Wynstäge, sondern in Wangenried, vor den Mitgliedern des Jodlerklubs Heimelig. Und quasi als krönender Abschluss der Woche steht am Donnerstag ein weiterer Probeabend auf der Agenda der Bäuerin aus Rohrbach, die an diesem Abend als Dirigentin des Jodlerklubs Wyssachen amtiert. Bei allen drei Vereinen steht sie zudem auch als aktive Jodlerin im Einsatz.

Man reibt sich verwundert die Augen und fragt sich, was Danièle Iff dazu bewogen hat, sich ein solches Pensum aufzuhalsen. Denn daneben betreibt sie seit einigen Jahren noch ihr Hoflädeli. «Ich kann einfach schlecht Nein sagen», gibt die verheiratete Mutter von vier erwachsenen Kindern lachend zu verstehen. Vor allem dem Jodlerklub Wyssachen konnte sie keine Absage erteilen. Der Klub hatte bereits vor einigen Jahren eine Anfrage bei ihr deponiert. Damals erteilte sie dem Chor eine Absage, weil der Klub seine Proben am gleichen Wochentag wie das Jodlerchörl Wynstäge absolvierte.

### Krise erfasste den Klub

Die Wyssacher Jodlerinnen und Jodler erlebten jedoch in den letzten Jahren eine schwere Zeit, die Spuren hinterliess. Nach einem missratenen Konzert geriet der Klub in eine grössere Krise. Dann kam noch die Coronapandemie hinzu sowie ein neuer Dirigent. Das Chörl konnte jedoch die Anforderungen des Dirigenten nicht erfüllen und so trennten sich ihre Wege wieder. Damit es nicht zu einer weiteren Krise kam, klopfen die Verantwortlichen noch einmal bei Danièle Iff an und gaben ihr gleich zu verstehen, dass sie bereit wären, die Proben an einem anderen Wochentag durchzuführen. Trotz zweier bestehender Engagements sagte Danièle Iff zu, weil sie es nicht über ihr Herz brachte, den Klub seinem wohl unvermeidlichen Schicksal zu überlassen. «Ja, dadurch habe ich nun jede Woche einen Riesenaufwand», erwähnt sie. Denn sie könne die Vorbereitungen der jeweiligen Proben nicht einfach so aus dem Ärmel schütteln, wie das andere vielleicht täten. Ganz im Gegenteil, sie probe zu Hause, jodle und spiele Klavier.

Dabei hätte sie eigentlich schon lange mit dem Jodelgesang aufhören sollen, als sich Danièle Iff vor Jahren «Sängerknötchen» (Wucherungen) auf den Stimmbändern entfernen lassen musste. Die Ärzte erklärten ihr damals, dass es besser sei, nicht mehr zu singen oder zu jodeln. Stattdessen empfahlen sie ihr eine Stimmbandtherapie. Hier lernte sie spezielle Atemtechniken, und weil die Therapie Erfolge zeigte, ermunterte sie ihre Therapeutin, es wieder mit Jodeln zu versuchen. Danièle Iff trat dem Jodlerchörl Wynstäge bei, wo ihr Mann bereits als Sänger aktiv war.

**«Die Ungewissheit bei diesem Schritt war bei mir jedoch gross, weil ich nicht wusste, wie stark ich die Stimmbänder belasten darf und wie lange ich jeweils jodeln kann»,**

erzählt die gebürtige Sankt Gallenerin, die nach ihrer Heirat nach Rohrbach zog und hier vorerst der Trachtengruppe beitrug.

### Keine Vorkenntnisse über das Jodeln

Und sie jodelt noch immer, mittlerweile mindestens dreimal pro Woche. «Ich hatte seither nie irgendwelche Probleme mit den Stimmbändern», versichert Danièle Iff. Im Gegenteil, die neue Lust am Jodeln hat auch ihren Ehrgeiz geweckt und so absolvierte die Bäuerin 2012 die Dirigentenausbildung. Hier habe sie einen neuen Blick auf das Jodeln erhalten. Sie habe feststellen müssen, dass sie keinerlei Vorkenntnisse über das Jodeln gehabt habe. Die zweijährige Ausbildung sei für sie hart und mit viel Aufwand verbunden gewesen. Aber sie habe dabei sehr viel gelernt und enorm profitiert. Noch bevor sie ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatte, fragte sie der Jodlerklub Heimelig Wangenried als Dirigentin an und engagierte sie auch gleich.

Die Arbeit als Dirigentin gefällt ihr, weil sie hier Einfluss auf das Repertoire der Lieder nehmen könne. Aber auch die Zusammenarbeit mit den Jodlerinnen und Jodlern, mit ihnen Verbesserungen anzustreben, motivierend zu wirken und auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten, bezeichnet sie als eine überaus erfüllende Aufgabe. In Wyssachen habe sie sehr viel Aufbauarbeit leisten müssen. Es sei ihr aber gelungen, den Mitgliedern die Freude am Jodelgesang wieder zu vermitteln. Verschiedene Auftritte sind seither absolviert und das Feedback darauf sei sehr positiv ausgefallen. Der Klub hat noch einmal die «Kurve gekriegt».

Ihr Dreifach-Engagement wolle sie deshalb vorerst beibehalten, obwohl sie manchmal denke, «was, heute schon wieder jodeln». Beim gemeinsamen Singen würden diese Gedanken aber schnell in den Hintergrund rücken, nicht zuletzt auch deshalb, weil auch ihr Mann Samuel in zwei Chören, in Wangenried und Wynstäge, mitwirkt, was Danièle Iff sehr schätzt und mit einer Prise Humor kommentiert: «So können wir immerhin zweimal pro Woche zusammen in den Ausgang.»

Walter Ryser



# Bei Katharina Lappert in die Musik eingetaucht

Im Sport wie auch in der Musik ist es genau gleich: Es braucht jemanden, der das Talent erkennt und als Förderer auftritt. Bei Sopranistin Eliane Haas waren es Peter und Katharina Lappert, die das Potenzial der jungen Frau erkannten. «Beim Unterricht mit Katharina Lappert bin ich regelrecht in die Musik eingetaucht», erinnert sich die 46-jährige Primarlehrerin an den Ursprung ihrer Gesangskarriere.

Musik hat schon immer eine grosse Rolle gespielt im Leben von Eliane Haas. Ihre Mutter sei sehr musikalisch gewesen, erzählt die Verheiratete, Mutter von Larissa (15 Jahre alt) und Cyrill (11) im Haus der Familie in Walliswil bei Wangen. Hier, in dieser Gemeinde, ist sie auch aufgewachsen und nach kurzen Abstechern wieder zurückgekehrt und nun mit ihrer Familie hier wohnhaft. Ihre Mutter habe sehr gut Klavier gespielt und so sei sie buchstäblich mit Klavier und Musik aufgewachsen. Aber erst im Seminar, während der Ausbildung zur Lehrerin, wurde die Musik definitiv ein fester Bestandteil in ihrem Leben. Dort wurde sie vom bekannten Musiklehrer Peter Lappert unterrichtet. Der Unterricht bei ihm sei sehr streng gewesen, erinnert sich Eliane Haas. Ab dem zweiten Semester wählte die junge Frau Sologesang bei Katharina Lappert als Freifach. Rund vier Jahre besuchte sie den Unterricht bei der Gesangslehrerin, die ebenfalls für ihre strenge Ausbildung bekannt war.

## Profikarriere als Sängerin stand zur Diskussion

Doch der jungen Frau gefiel dies. Sie sagt, dass sie während der Lektionen bei ihren Gesangslehrern regelrecht in die Musik eingetaucht sei. «Die Ausbildung gefiel mir, es war eine tolle Erfahrung und ich habe sehr viel gelernt». Bei der Sängerin war damit der Ehrgeiz erst richtig geweckt worden. «Ich wollte als Sängerin weiterkommen», erzählt sie und erwähnt, dass sie aus diesem Grunde auch nach Abschluss der pädagogischen Ausbildung weiter Gesangsunterricht bei Katharina Lappert genommen hat.

Bereits in dieser Zeit absolvierte Eliane Haas erste Soloauftritte als Sopranistängerin in diversen Chören. Gleichzeitig war sie verzweifelt auf der Suche nach einer Stelle als Lehrerin. Im Gegensatz zur heutigen Zeit waren die freien Stellen damals sehr rar. In Koblenz wurde sie schliesslich fündig und unterrichtete eine Kleinklasse. Doch die junge Lehrerin wollte auch weiterhin singen, weshalb sie jeden Mittwochnachmittag nach Langenthal fuhr und weiterhin Gesangsunterricht bei Katharina Lappert nahm. Eliane Haas stand unvermittelt vor einer schwierigen Entscheidung: Eine Karriere als Profisängerin stand zur Diskussion. «Doch ich liebte und liebe meinen Beruf als Lehrerin genauso». Weil sie dann in Bannwil eine Anstellung als Lehrerin fand, entschied sie sich, ihrem erlernten Beruf treu zu bleiben. Es sei kein Entscheid gegen die Musik gewesen, sondern einer für den Lehrerberuf. Noch heute unterrichtet Eliane Haas in Bannwil als Primarlehrerin (3./4. Klasse).

**«Trotzdem: Das Singen liess  
sie nicht los und sie wollte sich  
auch in diesem Bereich weiter-  
bilden und entwickeln.»**

Bei Silvan Müller, der am Konservatorium für Musik in Bern unterrichtet, nahm sie Gesangsunterricht. Dieser habe sie sehr gefördert, rühmt Eliane Haas. Noch heute gehe sie gelegentlich zu ihm in den Unterricht, wenn etwa ein grösseres Projekt bevorstehe. Damit sei die Musik ein wunderbarer Teil ihres Lebens geblieben, gibt die Sopran-Solistin zu verstehen



Eliane Haas im Garten ihres Hauses in Walliswil bei Wangen. Die Sopranistin wurde in erster Linie vom Musiklehrer-Ehepaar Peter und Katharina Lappert geprägt und gefördert. (Bild: Walter Ryser)

## Kirchenkonzerte mit der MG Aarwangen

Und dieser Teil hat ihr viele schöne Auftritte und unvergessliche Momente beschert, wie beispielsweise das Mitwirken in der Operette «Zigeunerbaron» beim katholischen Kirchenchor Aeschi, aber auch viele Konzertauftritte mit dem Gymnasium-Chor Langenthal oder andere Gastspiele bei Kirchenchören, die Eliane Haas zu den Höhepunkten ihrer Gesangskarriere zählt. Von fantastischen Momenten spricht sie, wenn sie sich an die diversen Projekte erinnert.

Ein solcher Moment steht ihr am 10. und 11. Dezember bevor, wo sie an den Kirchenkonzerten der Musikgesellschaft Aarwangen als Solistin auftreten wird. Eliane Haas ist froh, wieder bei solchen Projekten mitwirken zu dürfen, die während der Coronapandemie nicht mehr stattfanden. Viele Chöre hätten während dieser Zeit stark gelitten und Mitglieder verloren, bedauert sie. Sie selbst wolle aber nicht auf das Singen verzichten, betont sie. «Für mich ist das Singen ein guter Ausgleich zum Alltag in der Schule. Das Singen tut mir einfach gut und gibt mir Kraft», erzählt die Sopranistin, die auch über eine sportliche Ader verfügt, ist sie doch in Wangen a. d. A. auch im Turnverein aktiv und als Leichtathletik-Hilfstrainerin im Einsatz.

Über die musikalische Zukunft macht sich Eliane Haas keine grossen Gedanken, sie lasse sich diesbezüglich überraschen. Allerdings würde sie gerne noch einmal das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns singen, das sie zwar schon mehrfach gesungen hat, aber eines ihrer Lieblingswerke ist. Und wenn gerade kein musikalisches Projekt ansteht, dann setzt sie halt ein solches mit ihren Schulkindern um. Den Kindern die Musik näherzubringen und kleine Konzerte zu veranstalten sei einfach wunderbar und überaus schön, begeistert sich Eliane Haas. Wer weiss, vielleicht entdeckt sie dabei ein musikalisches Talent wie sie eines war, das ebenfalls froh wäre, wenn es die nötige Schützenhilfe bekäme.

Walter Ryser





Bauen mit KIBAG  
ist bauen mit Verlass.

### Bauleistungen

Strassenbau  
Tiefbau  
Erdbau  
Spezialtiefbau  
Rückbau

### KIBAG Bauleistungen AG

Weissensteinstrasse 15  
4900 Langenthal  
Telefon 058 387 15 20  
kibag.ch



## Hier könnte Ihr Inserat abgebildet sein.

Alle Infos finden Sie auf  
[www.langenthalmusiziert.ch](http://www.langenthalmusiziert.ch)

gemeinsam

*kreativ*

## Ihr Team für Text- und Grafikarbeiten, Werbedrucksachen und Gestaltungen.

**text werk**  
Agentur für Kommunikation

Walter Ryser  
Rumiweg 17k | 4900 Langenthal  
[textwerk-langenthal.ch](http://textwerk-langenthal.ch)

konzept49 [grafik design]

Daniela Baer  
Rumiweg 17b | 4900 Langenthal  
[konzept49.ch](http://konzept49.ch)

Töne  
sind  
höhere  
Worte.

Nikolaus  
Harnoncourt

B  
U  
C  
H  
Z  
E  
I  
C  
H  
E  
N

Kunst,  
Architektur,  
Politik,  
Geschichte,  
Belletristik,  
Kinder- und  
Jugendbücher

Buchhandlung  
Marktgasse 27  
Langenthal  
T 062 922 24 08  
[www.buch-zeichen.ch](http://www.buch-zeichen.ch)



**ADAM  
ORTHOPÄDIE-  
SCHUHTECHNIK AG**



eidg. dipl. OSM / Orthopädieschuhtechniker

Marktgasse 32, 4900 Langenthal  
Telefon 062 923 19 49, E-Mail: [info@orthopaedie-adam.ch](mailto:info@orthopaedie-adam.ch)

Schuheinlagen, Spezialschuhe, orthopädische Massschuhe,  
Schuhzurichtungen, Orthesen, Bandagen,  
Kompressionsstrümpfe, Schuhreparaturen, Bequemschuhe



IV-SUVA-MV-Lieferant



## kräuter komplizen



**dropa**  
GANZ SCHÖN GESUND!  
**DROGERIE  
MEYER**

Melchnaustasse 1, 4900 Langenthal  
Tel. 062 922 10 06  
[dropa.langenthal@dropa.ch](mailto:dropa.langenthal@dropa.ch)

**KRÄUTERKOMPLIZEN - DIE MANUFAKTUR DER DROPA DROGERIE MEYER**





Wir komponieren Bankgeschäfte  
nach Ihrem Rhythmus.



Bernerland Bank AG  
Oberraargau  
[bernerlandbank.ch](http://bernerlandbank.ch)

**Bernerland** | Bank